

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Donnerstag, 1. Januar

Die Koblenzer starten friedlich ins neue Jahr. Die Polizei verzeichnet lediglich ein paar Verkehrsunfälle und einige kleinere Brände. Im Marienhof kommt um 4.21 Uhr die kleine Karla Elisa als erstes Neujahrsbaby auf die Welt.

RZ/B0, 2.1.2015, S. 17.

Freitag, 2. Januar

Die sogenannten Lustmobile in der Otto-Schönhagen-Straße sind verschwunden, zurückgelassen haben sie eine Menge Müll. Seit dem Jahreswechsel wird in diesem Bereich keine Prostitution mehr geduldet. Die Anwohner reagieren erleichtert, sie hatten in der Vergangenheit mehrfach gegen den Straßenstrich und seine Begleiterscheinungen protestiert.

RZ/B0 15.11.2014, S. 13; RZ/B0 18.11.2014, S. 11; RZ/B0 29.11.2014, S. 13; RZ/B0 29.12.2014, S. 19; RZ/B0 3.1.2015, S. 11.

Samstag, 3. Januar

In Koblenz gibt es eine rege Bautätigkeit: In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 wurden doppelt so viele Wohnungen gebaut wie im gleichen Vorjahreszeitraum. Durchschnittlich stehen einem Koblenzer 45,6 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung, bei 29 Prozent aller Haushalte sind die Bewohner über 65 Jahre alt.

RZ/B0, 5.1.2015, S. 15.

Montag, 5. Januar

Aufgrund der reichlichen Niederschläge der vergangenen Tage führt der Rhein zwar viel Wasser, aber von Hochwasser ist der Pegelstand noch weit entfernt. An der Mosel wird der Scheitel bereits erreicht, für morgen erwartet man am Rhein einen Höchstpegel von knapp 4,50 Meter.

RZ/B0, 6.1.2015, S. 11.

Dienstag, 6. Januar

Auf dem Hof des Bordells Oasis in Kesselheim haben rund 15 „Lustmobile“ einen neuen Standort gefunden. In der Nähe des Geländes werde ein weiterer Standplatz für die Wohnmobile geprüft, heißt es gerüchteweise.

RZ/B0, 7.1.2015, S. 11.

Das Mainzer Innenministerium teilt mit, dass aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadtzentren“ 436.500 Euro nach Koblenz fließen. Das Geld soll vor allem zum Ausbau des Bereichs Altlöhrtor eingesetzt werden.

RZ/B0, 7.1.2015, S. 11.

Mittwoch, 7. Januar

Ein Jahr nach dem Brand vom 5. Januar 2013 sind dessen Folgen am Fort Konstantin beseitigt. Damals wurde auch die Dokumentation über die Geschichte des Forts zerstört, im Frühjahr will der Verein Pro Konstantin eine neu erarbeitete Präsentation vorstellen. Auch will man ab dann mit ehrenamtlichen Kräften eine zeitweise Öffnung des Forts für Besucher und Touristen organisieren.

RZ/B0, 8.1.2015, S. 13.

Donnerstag, 8. Januar

Die Vertreter muslimischer Vereine und Glaubensgemeinschaften verurteilen den Anschlag auf das Satiremagazin Charlie Hebdo in Paris am Vortag. Gleichzeitig berichten sie davon,

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

dass sich muslimische Gläubige rechtfertigen müssten. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig warnt vor kollektiven Schuldzuweisungen. Mit islamfeindlichen Tendenzen oder Pegida-Ablegern rechnet er in Koblenz nicht.

RZ/B0, 9.1.2015, S. 17.

Freitag, 9. Januar

Konzertmeister Ernst Triner nimmt nach 32 Jahren Abschied von der Rheinischen Philharmonie. 1982 war der gebürtige Oberfranke nach Koblenz berufen worden. Im Neujahrskonzert wurde er offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

RZ/B0, 10.1.2015, S. 16.

Samstag, 10. Januar

In der Rhein-Mosel-Halle werden die närrischen Tollitäten glanzvoll inthronisiert: Begleitet von ihrem rund hundertköpfigen Gefolge übernehmen Prinz Eric vom Närrischen Eck und Confluentia Daniela von der Narrenzunft Gelb-Rot das Zepter.

RZ/B0, 10.1.2015, S. 11.

Montag, 12. Januar

Mehr als 20.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, vertritt die neue Stadt-Schülervertretung (SSV), alle Schüler der insgesamt 24 weiterführenden Schulen. Der sechsköpfige Vorstand will mehr Präsenz in den Gremien und der Öffentlichkeit zeigen und verstärkt Netzwerke aufbauen.

RZ/B0, 13.1.2015, S. 11.

Landtagsabgeordneter Andreas Biebricher (CDU) kritisiert die Absage von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig zur Teilnahme an einem von der CDU-Landtagsfraktion initiierten „Flüchtlingsgipfel“. Angesichts der enormen Belastungen der Kommunen durch die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge sei dies unangebracht.

RZ/B0, 13.1.2015, S. 13.

Dienstag, 13. Januar

Der Rückbau des Stadtbads hat begonnen, die Projektleitung hat das Architekturbüro Ternes. Vor dem 1960er-Jahre-Gebäude stehen Bagger und Container. Derzeit laufen die Arbeiten vorwiegend im Innern, wo zuerst asbesthaltige Rohre und krebserregende Materialien entsorgt werden müssen.

RZ/B0, 14.1.2015, S. 11.

Die Pfarrkirche St. Johannes im Metternicher Oberdorf ist bis auf Weiteres geschlossen. Wie Statiker des Bistums feststellten, ist die Stabilität des Gebäudes akut gefährdet, weil ein Nagekäfer so große Schäden im Dachgebälk verursacht hat, dass sich Risse im Mauerwerk bildeten. Mit den Sanierungsmaßnahmen wird unverzüglich begonnen.

RZ/B0, 14.1.2015, S. 13.

Mittwoch, 14. Januar

Das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz hat entschieden, dass die vor gut zwei Jahren eingerichteten Fußgängerzonen in der Altstadt rechtens sind. Die von zwei Anliegern angefochtenen Bebauungspläne bleiben gültig. Die Anlieger hatten vor allem die in ihren Augen zu kurze Andienungszeit kritisiert. Unabhängig vom Gerichtsurteil ist jetzt eine zweite Andienungszeit in Planung.

RZ/B0, 15.1.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Donnerstag, 15. Januar

Auch nachdem im Gülser Neubaugebiet schon die zweite Bombe in kurzer Zeit gefunden wurde, wird die Stadt das Gelände nicht systematisch auf Blindgänger untersuchen lassen. Dazu fehle das Geld, wie Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig nach Informationen der Rhein-Zeitung im nicht-öffentlichen Teil der letzten Stadtratssitzung erläutert habe. Damit ist die kostspielige Suche nach den Hinterlassenschaften des letzten Krieges allein Sache der privaten Bauherren.

RZ/B0, 16.1.2015, S. 15.

Freitag, 16. Januar

Die Koblenzer SPD-Spitze stellt Dr. Margit Theis-Scholz als ihre Kandidatin für die Nachfolge von Kulturdezernent Detlef Knopp vor, dessen Amtszeit Ende des Jahres ausläuft. Die 56-Jährige Pfaffendorferin ist den Koblenzern vor allem als langjährige Leiterin der Diesterwegschule bekannt. Seit 2012 leitet sie das Staatliche Studienseminar für das Lehramt an Förderschulen in Neuwied und ist Professorin an der Universität Köln.

RZ/B0, 17.1.2015, S. 11.

Samstag, 17. Januar

Das einzige Ratsmitglied von „Schängel für Koblenz“, Franz-Josef Möhlich, wird sich der dreiköpfigen FBG-Fraktion anschließen. Als Einzelkämpfer ohne Fraktionsstatus seien die Einflussmöglichkeiten im Stadtrat und den Ausschüssen zu gering, teilt der Verein mit.

RZ/B0, 19.1.2015, S. 19; 20.1.2015, S. 13.

Montag, 19. Januar

Der Beirat für Migration und Integration wählt auf seiner konstituierenden Sitzung Serkan Genc zum neuen Vorsitzenden. Genc gehört zur Arbeitsgruppe türkischer Migranten, er löst den bisherigen Vorsitzenden Vito Contento ab.

RZ/B0, 20.1.2015, S. 13.

Mittwoch, 21. Januar

Beim Neujahrsempfang des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr ist die Stimmung unter den Mitarbeitern eher gedämpft. Die Behörde mit ihren rund 5.000 Bediensteten stand zuletzt mehrfach in der Kritik von Politik und Medien.

RZ/B0, 22.1.2015, S. 14.

Donnerstag, 22. Januar

Der Stadtrat wählte Ende 2014 einstimmig Prof. Dr. Heinz-Günther Borck zum neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirats. Angesichts der demografischen Entwicklung gewinnen die Belange der Senioren immer mehr an Bedeutung, so der 72-jährige ehemalige Direktor des Landeshauptarchivs, der sich z. B. den Themen Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen sowie allgemeinen Fragen der Stadtentwicklung zuwenden will.

RZ/B0, 23.1.2015, S. 19.

Freitag, 23. Januar

Am Campus Koblenz der Universität wird von ca. 100 Kulturwissenschaftlern aus ganz Deutschland und darüber hinaus die „Kulturwissenschaftliche Gesellschaft“ gegründet. Die neue Fachgesellschaft will die Zusammenarbeit innerhalb des Faches verbessern und dessen Identität stärken.

RZ/B0, 22.1.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds profitieren mehr als sieben Prozent der Vollzeitbeschäftigten in Koblenz vom neuen gesetzlichen Mindeststundenlohn von 8,50 Euro. Bei Minijobbern und Aushilfskräften, z. B. in der Gastronomie, ist nach einer stichprobenartigen Umfrage der Rhein-Zeitung aber zu befürchten, dass sich das neue Gesetz eher nachteilig auf die Beschäftigungssituation auswirken wird.

RZ/B0, 24.1.2015, S. 11.

Samstag, 24. Januar

Ein Schneetreiben sorgt am frühen Nachmittag dafür, dass die vom „Bündnis 2015“ sehr gut organisierte Demonstration und anschließende Kundgebung am Deutschen Eck letztlich nur ca. 350 Teilnehmer hat. Das Bündnis zum Protest gegen Extremismus und für Frieden und Toleranz hatte sich unter dem Eindruck der Pariser Anschläge vom 7. Januar gebildet.

RZ/B0, 21.1.2015, S. 11; 23.1.2015, S. 17; 26.1.2015, S. 17, 19.

Montag, 26. Januar

Die VHS startet mit einem neu gestalteten Internet-Auftritt ins Frühjahrssemester. Dabei hat sie mit sinkenden Besucherzahlen zu kämpfen, wie VHS-Leiterin Nicole Kuprian berichtet. Den seit 2011 rückläufigen Trend bei Kurs- und Teilnehmerzahlen erklärt sie mit dem abebbenden Buga-Effekt und den städtischen Sparmaßnahmen.

RZ/B0, 26.1.2015, S. 17.

Die Mitglieder des Vereins der Freunde der Bundesgartenschau machen ihren ehemaligen Vorsitzenden Hans-Dieter Gassen zum Ehrenvorsitzenden. Die Ernennungsurkunde überreicht ihm sein Nachfolger im Amt, Ernst Lutz.

RZ/B0, 27.1.2015, S. 13.

Dienstag, 27. Januar

An den 70. Jahrestag der Befreiung des KZs Auschwitz erinnert der Förderverein Mahnmahl zusammen mit der Christlichen Gesellschaft für Brüderlichkeit und der Stadt Koblenz. Dazu wird bis zum 11. Februar eine Ausstellung des Fördervereins in der Citykirche gezeigt, am Mahnmahl am Reichenspergerplatz wird mit einer Statio der Opfer gedacht.

RZ/B0, 21.1.2015, S. 14; 28.1.2015, S. 13.

Mittwoch, 28. Januar

Das städtische Übernachtungsheim in der Herberichstraße entwickelt sich für viele Bewohner zu einer ständigen Bleibe, da sie keine Chance auf eine normale Wohnung haben. Von den 28 Plätzen sind derzeit 24 belegt. Um die fünf Frauen und 19 Männer kümmert sich die Leiterin des Heims, die Sozialarbeiterin Ganna Lück.

RZ/B0, 29.1.2015, S. 11.

Donnerstag, 29. Januar

Nach nur vier Jahren ist Schluss: Der Geschäftsführer der Koblenz-Touristik, Andreas Bilo, wird seinen Posten im Herbst wieder verlassen. Als Grund nennt er steuerrechtliche Herausforderungen, Finanzen und Controlling sowie Auflagen der ADD. Die Finanzlage des städtischen Eigenbetriebs bereitet der Politik bereits seit längerem Kopfzerbrechen.

RZ/B0, 30.1.2015, S. 11.

Der langjährige Leiter des Ordnungsamtes, Reiner Klug, ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Klug trat 1979 in den Dienst der Stadt ein und stand nach verschiedenen Stationen

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

zuletzt dem Ordnungsamt vor.

RZ/B0, 30.1.2015, S. 11.

Freitag, 30. Januar

Mit seinen 80 Jahren ist der Maschinenbau-Ingenieur Georg Uhlmann noch immer als Erfinder aktiv. Der gebürtige Ostpreuße hat mehr als 175 Erfindungen zum Patent angemeldet. Wirtschaftlich am erfolgreichsten war er mit seiner Striegelbürste für Hunde.

RZ/B0, 2.2.2015, S. 21.

Montag, 2. Februar

Noch immer ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung gegen den Großgastronomen Kenan Tayhus. Erst Mitte des Jahres sei mit dem Abschluss der Ermittlungen zu rechnen.

RZ/B0, 3.2.2015, S. 15.

Die diversen Koblenzer Stiftungen haben wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase Probleme, laufende Projekte am Leben zu halten und neue zu initiieren. Da das Stiftungskapital nicht angegriffen werden darf, können hierfür nur Zinsen eingesetzt werden. Deswegen ist man derzeit verstärkt auf Spenden angewiesen.

RZ/B0, 3.2.2015, S. 15.

Dienstag, 3. Februar

Am Tag der Eröffnung des neuen Büros der bisher zweiköpfigen Stadtratsfraktion der Linken sorgt Ratsmitglied Gabriele Hofmann für eine faustdicke Überraschung: Sie gibt ihren Wechsel zur BIZ-Fraktion bekannt. Dadurch ist der Fraktionsstatus der Linken ebenso hinfällig wie ihr Anrecht auf das Büro und eine hauptamtliche Mitarbeiterin.

RZ/B0, 4.2.2015, S. 11.

Mittwoch, 4. Februar

Bei rund einem Drittel der 565 Ehen, die 2014 vor dem Koblenzer Standesamt geschlossen wurden, hatte einer der Partner eine andere Staatsangehörigkeit, ist eingebürgert oder im Ausland geboren worden. Insgesamt ist der Trend zu beobachten, die standesamtliche Trauung aufwändiger auszugestalten. Seit 2012 sind auch Trauungen im Schloss möglich.

RZ/B0, 5.2.2015, S. 11.

Freitag, 6. Februar

Im Sommer soll die Neugestaltung des Altlöhrtors beginnen. Nachdem Grundstückskäufe abgeschlossen und eine Normenkontrollklage entschieden wurden, gibt der Stadtrat mehrheitlich grünes Licht für die 1,6 Millionen teure Maßnahme. Die fußläufige Verbindung zwischen Löhrstraße und Zentralplatz soll verbessert werden, außerdem soll ein kleiner neuer Platz das Altlöhrtor aufwerten.

RZ/B0, 7.2.2015, S. 11, 13.

Wann der neue Wochenmarkt startet, ist weiterhin offen. Wie Citymanager Claus Hoffmann mitteilt, kann der geplante Termin März nicht gehalten werden, da mit dem künftigen Betreiber, der Genossenschaft Marktgilde, immer noch Vertragsverhandlungen laufen.

RZ/B0, 9.2.2015, S. 19.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Montag, 9. Februar

Second-Hand-Läden erfreuen sich auch in Koblenz großer Beliebtheit. Immer mehr Schnäppchenjäger werden in den diversen Läden fündig, die günstig gebrauchte Marken- und Designermode anbieten.

RZ/B0, 10.2.2015, S. 15.

Dienstag, 10. Februar

Der 2011 eröffnete Schienenhaltepunkt Mitte verzeichnete im Jahr 2014 an Wochentagen rund 4.750 Fahrgäste. An Wochenenden wurden durchschnittlich 3.200 Fahrgäste pro Tag registriert.

RZ/B0, 11.2.2015, S. 17.

Im Dreikönigenhaus bereitet das Institute for Social and Sustainable Oikonomics (Isso) den Betrieb eines Bistros mit ca. 60 Sitzplätzen vor. Dazu arbeitet Isso mit Masterstudenten des Fachgebiets Ernährungs- und Verbraucherbildung der Hochschule Koblenz zusammen. Auf der Speisekarte sollen Gerichte aus saisonalen und regionalen Produkten zu finden sein.

RZ/B0, 11.2.2015, S. 14.

Mittwoch, 11. Februar

In den letzten zehn Tagen war eine Spezialfirma damit beschäftigt, die Tragseile der Seilbahn um ein Stück zu verschieben. Da sie unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt sind, ist diese Aktion alle sechs Jahre gesetzlich vorgeschrieben. Bei der Koblenzer Seilbahn werden die Seile aber vorsorglich sogar alle fünf Jahre verschoben.

RZ/B0, 11.2.2015, S. 11.

Um die Lage im sozialen Brennpunkt Großsiedlung Neuendorf zu entschärfen, haben Polizei und Ordnungsamt erste Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört, dass die Polizei die Lage durch die temporäre Observierung aus einigen Wohnungen heraus überwacht.

RZ/B0, 12.2.2015, S. 11.

Donnerstag, 12. Februar

Am frühen Morgen des Schwerdonnerstags beschäftigen Fälle von Brandstiftung in Lützel Polizei und Feuerwehr: Unbekannte setzten zwei Autos und zwei Müllcontainer in Brand.

RZ/B0, 13.2.2014, S. 11.

Freitag, 13. Februar

Bei der traditionellen Erstürmung des Rathauses hat der Hausherr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig den närrischen Truppen wenig entgegenzusetzen. Schon nach kurzem Kampf muss er sich den Tollitäten Prinz Eric I. und Confluentia Daniela geschlagen geben.

RZ/B0, 14.2.2014, S. 11.

Samstag, 14. Februar

Der langjährige Präsident der Handwerkskammer und ehemalige Bundestagsabgeordnete Karl-Heinz Scherhag verstirbt im Alter von 78 Jahren. Der CDU-Politiker und Unternehmer aus Güls konnte sowohl in der Kommunal- als auch in der Bundespolitik Akzente setzen. Zwei seiner zentralen Themen waren die Berufsausbildung im Handwerk und der Erhalt des Meisterbriefes.

RZ/B0, 17.2.2015, S. 11, 16; 24.2.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Am Valentinstag folgen ca. 150 Frauen einem Aufruf des Koblenzer Frauennotrufs und der Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz, sich an der internationalen Aktion „One billion rising“ zu beteiligen. Unterstützt von Musikern tanzen sie am Löhrrondell und protestieren so gegen die weltweite Gewalt und den Missbrauch von Frauen und für die Gleichstellung der Geschlechter.

RZ/B0, 16.2.2015, S. 21.

Montag, 16. Februar

Bei kühlen Temperaturen und grauem Himmel beeilt sich der Rosenmontagszug mit seinen rund 1.500 Teilnehmern: Nur knappe zwei Stunden braucht er, um an den Zuschauern vorbeizuziehen. Insgesamt bleibt es rund um das Narrenfest so friedlich wie selten zuvor und nur vier Personen müssen wegen ihres zu hohen Alkoholkonsums im Krankenhaus behandelt werden.

RZ/B0, 17.2.2015, S. 11-15; 18.2.2015, S. 11.

Dienstag, 17. Februar

60 Schüler des Eichendorff-Gymnasiums haben unter Anleitung von zwei Lehrerinnen und mit Unterstützung der Volksbank Koblenz Mittelrhein eine Schüलगenossenschaft gegründet. Es handelt sich um echtes Unternehmen, das im Genossenschaftsregister eingetragen ist. Die Schüler wollen z. B. nachhaltige Schulbedarfsartikel vertreiben.

RZ/B0, 18.2.2015, S. 14.

Mittwoch, 18. Februar

Nirgendwo in Rheinland-Pfalz gibt es so viele Ärzte pro Einwohner wie in Koblenz. Die medizinische Versorgung nimmt mit einem frei praktizierenden Arzt pro 335 Einwohner (Stand Ende 2013) unangefochten vor Trier den Spitzenplatz ein.

RZ/B0, 19.2.2015, S. 11.

Donnerstag, 19. Februar

In Koblenz wurden 2014 283 Menschen durch Einbürgerung deutsche Staatsbürger. Das sind etwas weniger als 2013, aber landesweit ist dies immer noch eine hohe Zahl. Ungefähr jeder 13. Koblenzer wurde eingebürgert. Bei den Herkunftsländern der neuen Schängel nehmen die Türkei, die Ukraine und Serbien die vorderen Plätze ein.

RZ/B0, 20.2.2015, S. 17.

Freitag, 20. Februar

Die Debeka-Gruppe, mit 3.600 Mitarbeitern größter privater Arbeitgeber in Koblenz, expandiert weiter und will jetzt im Raental ein landeseigenes Gebäude erwerben: In der Nachbarschaft steht das Hochhaus des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation zum Verkauf. Das Versicherungsunternehmen hat dazu ein Gebot abgegeben.

RZ/B0, 21.2.2015, S. 11.

Samstag, 21. Februar

Ob der Solarboot-Cup (zuletzt Solar-Campus) im Sommer zum zehnten Mal stattfinden kann, ist fraglich: Der Initiator und Veranstalter Martin Görlitz kündigt seinen Rückzug an, ein Nachfolger ist noch nicht in Sicht. Görlitz will sich zukünftig auf sein neues Projekt ISSO (Institute of Social and Sustainable Oikonomics) konzentrieren.

RZ/B0, 23.2.2015, S. 19.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Montag, 23. Februar

Die Universität Koblenz-Landau erhält 20 zusätzliche, unbefristete Stellen, darunter allein neun Professuren, sowie knapp 1 Million Euro für Sachausgaben. Die Hälfte der neuen Stellen will die Universität dazu nutzen, befristete Arbeitsverhältnisse in unbefristete umzuwandeln.

RZ/B0, 24.2.2015, S. 11.

Dienstag, 24. Februar

Eine Grippewelle grassiert seit rund zwei Wochen in der Region, die Wartezimmer der Arztpraxen sind voll. Ärzte und Krankenhausvertreter sprechen von der heftigsten Krankheitswelle seit mehreren Jahren. Die EVM Verkehrs GmbH setzt Reservebusfahrer ein, damit sie ihren Busfahrplan aufrechterhalten kann, bei einigen Linien kommt es aber zu vorübergehenden Einschränkungen.

RZ/B0, 25.2.2015, S. 11; 26.2.2015, S. 15.

Mittwoch, 25. Februar

Die Großbaustelle Europabrücke sorgt für einen leichten Anstieg in der Unfallstatistik der Polizei: Auf den Ausweichstrecken (Rübenacher, Trierer und Mayener Straße) sowie auf der B 9 stadteinwärts sind 2014 mehr Unfälle registriert worden, nämlich 140 bzw. 207 Unfälle statt 125 bzw. 196 im Jahr 2013.

RZ/B0, 26.2.2015, S. 11.

Donnerstag, 26. Februar

Das rheinland-pfälzische Innenministerium widerspricht einer Darstellung von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, die Stadtverwaltung habe keine Kenntnis zu möglichen Bombenfunden im Gülser Neubaugebiet gehabt. Der Kampfmittelräumdienst habe im Mai 2011 auf eine entsprechende Anfrage geantwortet, dass im gesamten Bereich Blindgänger und Munition aufgrund der massiven Bombardierungen im Zweiten Weltkrieg nicht auszuschließen seien.

RZ/B0, 27.2.2015, S. 17.

Freitag, 27. Februar

Keine gute Note vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club für Koblenz als Fahrradstadt: Beim Fahrradklima-Test 2014 erhielt die Stadt nur die Note „Vier“ und erreichte damit Rang 30 von 37 untersuchten Städten. Das Fazit des ADFC-Kreisverbandes lautet, dass aus Sicht der Bürger zu wenig für die Radfahrer getan werde.

RZ/B0, 28.2.2015, S. 19.

Sonntag, 1. März

Mit einer Feierstunde wird am Morgen das neue Tierheim im Industriepark an der A 61 eröffnet. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erinnert in seiner Rede an die schwierige, zehnjährige Standortsuche. Das Projekt, das auch unter Querelen innerhalb des Vorstands des Tierschutzvereins zu leiden hatte, kostete insgesamt etwa 2,5 Mio. Euro, wovon 700.000 Euro als Landeszuschuss flossen.

RZ/B0, 2.3.2015, S. 9.

Montag, 2. März

An jedem ersten Sonntag im Monat erfreut sich der Evensong, eine Form des Gottesdienstes aus der anglikanischen Liturgie, großer Beliebtheit. Die Gläubigen finden sich zu diesem musikalischen, ökumenisch gestalteten Abendgottesdienst in der Kastorkirche bzw. in der

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Florinskirche ein, wo er im Wechsel stattfindet. Den Anfang machte der Evensong in Koblenz auf der Buga 2011.

RZ/B0, 3.3.2015, S. 15, 17.

Dienstag, 4. März

In den kommenden drei Jahren muss das Koblenz Wehr für rund 4 Mio. Euro instand gesetzt werden. Laut Wasser- und Schifffahrtsamt beginnen die Arbeiten im April mit dem Wehrfeld neben dem Wasserkraftwerk. Die Schleuse soll währenddessen für die Schifffahrt im Betrieb bleiben.

RZ/B0, 4.3.2015, S. 11.

Mittwoch, 4. März

Der seit zwei Tagen neu eröffnete Wertstoffhof in der Wallersheimer Fritz-Ludwig-Straße wird von den Kunden gut angenommen. Er soll den Bürgern als Ergänzung zur Sperrmüllabfuhr helfen, Wertstoffabfall wie z. B. Altglas, Batterien, Energiesparlampen, Grünschnitt, Renovierungsabfälle, Elektrogroßgeräte leichter zu entsorgen.

RZ/B0, 5.3.2015, S. 11.

Donnerstag, 5. März

Die Koblenz-Touristik präsentiert sich auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin am Gemeinschaftsstand der „Romantic Cities“. In 2014 sind die Gäste- und Übernachtungszahlen wieder gestiegen: 337.173 Gäste bedeuten ein Plus von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

RZ/B0, 6.3.2015, S. 17.

Freitag, 6. März

Auf Initiative der CDU-Fraktion findet in der Rhein-Mosel-Halle eine Expertenanhörung zum Thema Flüchtling als Sondersitzung des Stadtrates statt. Dutzende Fachleute von verschiedenen Ämtern und Sozialverbänden informieren mehrere Stunden in Vorträgen und Stellungnahmen. Dabei steht die Unterbringung der Flüchtlinge als besonders großes Problem im Vordergrund.

RZ/B0, 7.3.2015, S. 13; 10.3.2015, S. 13.

Im Stadtteilranking verteidigt das Rauental seinen Spitzenplatz, Schusslicht bleibt Stolzenfels. Das Ranking bildet die Infrastruktur in der Nahversorgung ab und wird von der Statistikstelle der Stadt Koblenz erstellt. Dabei werden Angebote wie z. B. Busverbindung, Arzt/Apotheke, Lebensmittel, Kita/Grundschule, Sparkasse/Bank und Briefkasten/Post untersucht und mit unterschiedlicher Gewichtung bewertet.

RZ/B0, 9.3.2015, S. 19.

Im Mittelrhein-Museum wird die Ausstellung „Rheinfall – Erhabene Natur und touristische Vermarktung“ eröffnet. Gezeigt werden rund 100 Bilder, Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und Gouachen aus der Kunstsammlung des Schweizer Peter Mettler. Sie sind bis 7. Juni zu sehen.

RZ/B0, 10.3.2015, S. 14.

Montag, 9. März

Das Alter von werdenden Müttern steigt dem Trend gemäß auch in Koblenz an. Waren 1970 nur rund 9 Prozent der Frauen bei der Geburt ihres Kindes zwischen 35 und 39 Jahre alt, waren es 2013 mehr als 20 Prozent. Dagegen hat sich der Anteil der Mütter im Alter zwischen

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

20 und 24 Jahren von über 31 Prozent auf knapp 14 Prozent mehr als halbiert.

RZ/B0, 10.3.2015, S. 11.

Dienstag, 10. März

Josef Hehl, bisher Leiter des Kultur- und Schulverwaltungsamtes, wird Nachfolger von Rainer Klug als Leiter des Ordnungsamtes. Der 51-Jährige ist bereits seit Jahrzehnten bei der Stadtverwaltung tätig. Bevor er sein neues Amt antreten kann, muss aber noch seine Nachfolge im bisherigen Amt geregelt werden.

RZ/B0, 11.3.2015, S. 11.

Mittwoch, 11. März

Mit einem symbolischen Spatenstich haben in Arenberg u. a. Infrastrukturminister Roger Lewentz, Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sowie Frank Bothe, Technischer Leiter bei der Telekom, den Ausbau der schnellen Breitbandanbindung der rechtsrheinischen Stadtteile gestartet. Bis November sollen insgesamt 13.000 Haushalte angeschlossen sein. 2016 sollen die linksrheinischen Stadtteile mit Ausnahme von Lay und Stolzenfels folgen.

RZ/B0, 11.3.2015, S. 13; 12.3.2015, S. 13.

Donnerstag, 12. März

Auf der Karthause gibt es bei vielen Anwohnern weiterhin Ärger über Änderungen im evm-Busfahrplan, die seit Dezember gelten. Kritisiert werden die Pausenregelung in der Karl-Härle-Straße, das hohe Busaufkommen in der engen Straße und der Wegfall zweier Haltestellen. Die evm begründet die Maßnahmen mit der Notwendigkeit einer besseren Anbindung der Hochschule, die eine Änderung der Streckenführung notwendig gemacht habe und die personal- und kostenneutral durchgeführt werden sollte.

RZ/B0, 13.3.2014, S. 19.

Freitag, 13. März

In Rübenach folgen rund 70 Bürger einem Aufruf der Bürgerinitiative „Lebenswertes Rübenach“ und demonstrieren gegen den starken Durchgangsverkehr. Die Initiative fordert, den Schwerlastverkehr an Rübenach vorbeizulenken. Der Chef der Bürgerinitiative, Rüdiger Neitzel, verlangt Lärmschutzmaßnahmen, er hat die Stadt wegen jahrelanger Untätigkeit verklagt. Der Prozess vor dem Verwaltungsgericht beginnt nächsten Freitag.

RZ/B0, 14.3.2015, S. 12.

Samstag, 14. März

Beim diesjährigen Dreck-weg-Tag gibt es einen neuen Teilnehmerrekord: Rund 3.800 Koblenzerinnen und Koblenzer sammeln insgesamt ca. 250 Kubikmeter Müll ein, den ihre Zeitgenossen einfach achtlos in Umwelt und Natur „entsorgt“ haben.

RZ/B0, 16.3.2015, S. 12.

Montag, 16. März

Das Irish Pub in der Burgstraße wird von der „Irish Times“ zu einem der zehn besten Pubs der Welt außerhalb Irlands gekürt. Seit 30 Jahren bietet der gebürtige Dubliner Shay Dwyer irische Biere, Whiskeys und andere landestypische Spezialitäten im entsprechenden Ambiente an.

RZ/B0, 17.3.2015, S. 14.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Dienstag, 17. März

Sinkende Schülerzahlen könnten für die Albert-Schweitzer-Realschule plus auf dem Asterstein die Schließung im Jahre 2021 bedeuten. Für das nächste Schuljahr gibt es erst 22 feste Anmeldungen, mindestens 51 müssten es sein, damit die Schule die nach den geltenden Richtlinien geforderte Dreizügigkeit gewährleisten kann.

RZ/B0, 18.3.2015, S. 11.

Mittwoch, 18. März

Rund 5.000 Stichproben von Lebensmitteln aus ganz Rheinland-Pfalz werden jährlich im Landesuntersuchungsamt im Rauental unter die Lupe genommen. Dabei steht Melanie Hassel, seit Februar die neue Leiterin, noch gelegentlich selbst im Labor. Die Proben werden von den Veterinär- und Ordnungsämtern eingesammelt und eingereicht.

RZ/B0, 19.3.2015, S. 11.

Donnerstag, 19. März

Der Stadtrat entscheidet morgen über eine Erhöhung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Dies ist in der Politik umstritten, weil die ADD daran die Genehmigung des Haushalts knüpft. Die IHK kritisiert die geplanten Erhöhungen, weil sie die strukturellen Haushaltsprobleme nicht löse, sondern die Wirtschaft dafür in Haftung nehme.

RZ/B0, 20.3.2015, S. 17.

Freitag, 20. März

Der Stadtrat vertagt seine Entscheidung zur Steuererhöhung. Es sollen zunächst Alternativen gesucht werden. Die CDU-Fraktion schlägt vor, dass die Stadtwerke statt einer Million Euro sechs Millionen Euro an die Stadt ausschütten. Joachim Seuling, bisheriger stellvertretender Behindertenbeauftragter der Stadt, wird einstimmig zum neuen Behindertenbeauftragten gewählt. Ein Behindertenbeirat wird aus Kostengründen mehrheitlich abgelehnt.

RZ/B0, 21.3.2015, S. 11; 23.3.2015, S. 9.

Bei wechselnder Bewölkung ist in der Mittagszeit die teilweise Sonnenfinsternis gut zu beobachten. Zahlreiche verfolgen das Naturspektakel am Himmel mit speziellen Brillen.

RZ/B0, 21.3.2015, S. 11, 13.

Auf dem Friedrich-Ebert-Ring wird das wiedererrichtete Barbara-Denkmal eingeweiht. Für die Sanierung und Wiederaufstellung des ursprünglich 1907 geschaffenen Denkmals hatte sich ein Förderverein um den Initiator Anton Steer eingesetzt.

RZ/B0 25.10.2014, S. 16; RZ/B0, 4.12.2014, S. 13, 14; RZ/B0, 21.3.2015, S. 13.

Samstag, 21. März

Mit einer täuschend echten Eisbären-Attrappe macht die Ortsgruppe von Greenpeace in der Löhrrstraße auf ihre Aktion „Hohe Arktis“ aufmerksam. Greenpeace fordert mehr Anstrengungen zum Schutz der Arktis.

RZ/B0, 23.3.2015, S. 9.

Montag, 23. März

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für Rhein in Flammen auf Hochtouren. Das Sicherheitskonzept umfasst rund 100 Seiten, die Kosten für das Großaufgebot an Sicherheitskräften, sonstigen Dienstleistern und Helfern liegen im sechsstelligen Bereich.

RZ/B0, 24.3.2015, S. 11.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Dienstag, 24. März

Die Zahl der Flüchtlinge, die voraussichtlich nach Koblenz kommen sollen, ist von 420 auf 560 nach oben korrigiert worden. Die Stadt sucht nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten bzw. Übergangslösungen, bis z. B. im Herbst der Betriebshof des Kommunalen Servicebetrieb in der Schlachthofstraße zur Verfügung steht.

RZ/B0, 25.3.2015, S. 11.

Mittwoch, 25. März

Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation hat eine neue Bleibe gefunden: Mitte des Jahres wird die Behörde mit ihren ca. 330 Mitarbeiterin ihren Standort im Raualental verlassen und in das ehemalige Telekom-Gebäude in der Lützeler Von-Kuhl-Straße ziehen. Das alte Gebäude kauft die Debeka für gut 9 Mio. Euro vom Land, um dort ihre Erweiterungspläne zu verwirklichen.

RZ/B0, 26.3.2015, S. 11.

Donnerstag, 26. März

Ab 1. April werden die ersten Mieter in das ehemalige Hotel Höhmann am Hauptbahnhof einziehen. Der denkmalgeschützte Komplex wurde kernsaniert und in 22 Apartments und vier Wohnungen umgebaut. Im Erdgeschoss entsteht ein Restaurant mit mediterraner Küche.

RZ/B0, 27.3.2015, S. 23.

Freitag, 27. März

Schloss Stolzenfels ist aus Sicht der Generaldirektion Kulturelles Erbe ein „Intensivpatient“. Die aufwendigen Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen des Landes, die 2004 begonnen wurden, werden bis Jahresende bereits 21 Mio. Euro gekostet haben.

RZ/B0, 28.3.2015, S. 11, 17.

Samstag/Sonntag, 28./29. März

Der Saisonauftakt mit verkaufsoffenem Sonntag und Aktivitäten auf der Festung Ehrenbreitstein verläuft bei regnerischen und kühlen Wetter eher verhalten. In der Innenstadt versuchten diverse Märkte Käufer anzulocken, auf der Festung war wieder das Festungsleuchten eine Attraktion für die Besucher.

RZ/B0, 30.3.2015, S. 19, 21.

Montag, 30. März

Das Horchheimer Kolpinghaus findet eine neue Verwendung: Vietnamesische Buddhisten richten das Haus seit einigen Monaten als Pagode und buddhistisches Kloster her. Dort wird man künftig beten und meditieren, außerdem wollen zwei Nonnen dort leben.

RZ/B0, 31.3.2015, S. 11, 13.

Dienstag, 31. März

Schwere Sturmböen mit Windgeschwindigkeiten von über 100 Stundenkilometern richten am Vormittag verhältnismäßig geringe Sachschäden an. Kranarbeiten an der Baustelle der Europabrücke mussten aus Sicherheitsgründen aber abgebrochen werden. Dort sollten lange, ca. 90 Tonnen schwere Träger mit einem Spezialkran verladen und anschließend eingebaut werden. Der Terminplan muss jetzt überarbeitet werden.

RZ/B0, 1.4.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mittwoch, 1. April

Die Arbeiten an der Baustelle Europabrücke können nach dem Sturm wieder fortgesetzt werden. Um die verlorene Zeit wieder einzuholen, muss ausnahmsweise auch am kommenden Freitag, dem Karfreitag, gearbeitet werden, denn der benötigte Kran muss danach an einer Baustelle eingesetzt werden.

RZ/B0, 2.4.2015, S. 13.

Freitag, 3. April

Im Bundeswehrzentral Krankenhaus laufen derzeit größere Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen. So entstehen z. B. ein sogenannter Hybrid-Operationssaal sowie ein neues Bettenhaus mit 160 Betten. Das Lazarett ist mit derzeit 506 Betten und 1.626 Krankenhausmitarbeitern das größte der Bundeswehr.

RZ/B0, 4.4.2015, S. 11.

Montag, 4. April

Die Stadt legt ein Radverkehrskonzept vor. Wie Peter Gorius, seit 2011 Radverkehrsbeauftragter der Stadtverwaltung, erläutert, ist die Beteiligung der Bürger erwünscht. Diese kann z. B. über den Arbeitskreis Radverkehr erfolgen, bevor das Konzept dann in den städtischen Gremien beraten und darüber beschlossen wird. Ziel ist eine fahrradfreundliche Stadt, so Gorius.

RZ/B0, 7.4.2015, S. 19.

Dienstag, 7. April

Das Interesse der Schüler an den alten Sprachen Latein und Altgriechisch hält sich seit Jahren auf einem stabilen Niveau. Die Koblenzer Gymnasien berichten von einer konstanten Nachfrage nach den toten Sprachen. In Rheinland-Pfalz wählen knapp ein Drittel der Gymnasiasten Latein.

RZ/B0, 8.4.2015, S. 11.

Donnerstag, 9. April

Nach einer Beschwerde beim Bistum Trier darf das Theater am Ehrenbreitstein sein Stück „Anne Frank – Ich habe sie geliebt“ nicht mehr in der Krypta der Heilig-Kreuz-Kirche aufführen. Pater Ignatius Nadol erklärt, es falle ihm schwer, die Aufführung zu verweigern, kirchenrechtlich sei die Beschwerde aber korrekt begründet. Es wurde u. a. moniert, dass die Darsteller sich auf den Altar setzen. Als Ausweichspielstätte fungiert nun die ehemalige Pallottiner-Kapelle.

RZ/B0, 10.4.2015, S. 17, 22.

Freitag, 10. April

Seit der Buga 2011 gibt die Stadt jährlich 1 Mio. Euro für die Pflege ihrer Grünflächen aus, erläutert Rüdiger Dittmar, Werkleiter des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen. 150 Personen inklusive Saisonkräfte arbeiten bei der Gestaltung eines kleinen Teils der ursprünglich 48-Hektar-großen Buga-Flächen mit. Neben dem Anlegen von Blumenbeeten gehören auch die Erhaltung von Wegen und Spielgeräten zu den städtischen Aufgaben.

RZ/B0, 11.4.2015, S. 13.

Samstag, 11. April

Die Stadt profitiert vom Boom der Flusskreuzfahrten. In Spitzenzeiten sind alle sechs Steiger der Koblenz-Touristik belegt. 162.800 Besucher haben 2014 allein am Peter-Altmeier-Ufer

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

angelegt. Durchschnittlich 32 Euro geben die Flussreisenden bei ihrem Besuch aus. Die Touristiker hoffen, dass ein Teil von ihnen nach diesem „Schnuppern“ wiederkommt.
RZ/B0, 13.4.2015, S. 9.

Montag, 13. April

Laut Kriminalstatistik 2014, die Polizeipräsident Wolfgang Fromm vorstellt, ist die Kriminalitätsrate stark gesunken: Im Bereich des Präsidiums, das neben Koblenz acht Landkreise im nördlichen Rheinland-Pfalz umfasst, wurden 2,3 Prozent weniger Straftaten als im Vorjahr verzeichnet. Die Aufklärungsrate lag im gesamten Präsidiumsbereich bei gut 60 Prozent, in der Stadt Koblenz bei 55,5 Prozent.
RZ/B0, 14.4.2015, S. 11.

Dienstag, 14. April

Am Evangelischen Stift St. Martin gibt es seit 60 Jahren eine Sonderstation mit 28 Betten, nämlich das Querschnittgelähmtenzentrum. Dort lernen Menschen, die durch Unfall oder Erkrankung plötzlich querschnittsgelähmt sind, in meist mehreren Monaten den Umgang mit der Diagnose und die Bewältigung des Alltagslebens.
RZ/B0, 14.4.2015, S. 11, 13.

Mittwoch, 15. April

Ministerpräsidentin Malu Dreyer besucht auf ihrer „Unser-Land-von-morgen-Tour“ Koblenz. Auf dem Programm stehen ein Bürgerdialog im Forum Confluentes sowie der Besuch der Handwerkskammer und des Zentrums Innere Führung der Bundeswehr. Dort lässt sie sich von Generalmajor Jürgen Weigt ausführlich über die aktuellen Aufgaben des Zentrums informieren.
RZ/B0, 15.4.2015, S. 11; 17.4.2015, S. 19, 20.

Donnerstag, 16. April

Beim angekündigten Blitzmarathon erwischt das Ordnungsamt im Auftrag der Polizei viele Temposünder. Vor allem in Tempo-30-Zonen waren Autofahrer zu schnell unterwegs.
RZ/B0, 10.4.2015, S. 17; 17.4.2015, S. 17.

Die „Koblenzer Gartenkultur“ startet Anfang Mai ins vierte Jahr ihres Bestehens. Die Veranstaltungsreihe der Kooperationspartner Stadt, Buga-Freunde und Generaldirektion Kulturelles Erbe bietet bis zum 25. Oktober 56 kostenfreie Veranstaltungen an. Am Rande der Pressekonferenz wird bekannt, dass Rüdiger Dittmar, Leiter des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen, am 1. August in Leipzig einen neuen Posten antreten wird.
RZ/B0, 17.4.2015, S. 17, 21.

Freitag, 17. April

Der Abriss des Stadtbads macht Fortschritte. Die eigentliche Schwimmhalle ist bereits in Teilen abgetragen. Auch in der Fischelstraße beginnt ein Abriss: Dort wird das Hauptgebäude der früheren Königsmarkschen Weinkellerei abgerissen. An deren Stelle sollen 28 altengerechte Eigentumswohnungen und eine Tiefgarage entstehen.
RZ/B0, 18.4.2015, S. 13, 15.

Samstag, 18. April

Am Abend überfällt ein Einzeltäter kurz vor Geschäftsschluss den Lidl-Markt im Raental. Der etwa 40-Jährige bedroht einen Mitarbeiter mit einer Pistole und zwingt ihn zur

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Herausgabe der Tageseinnahmen. Anschließend flüchtet der Mann in unbekannter Richtung. Die Polizei leitet sofort eine Großfahndung ein, die aber erfolglos bleibt.
RZ/B0, 20.4.2015, S. 9.

Dienstag, 21. April

Bei der 10. Firmenkontaktmesse auf dem Rhein-Mosel-Campus der Hochschule Koblenz nutzen mehr als 70 Unternehmen die Chance, sich den Studenten als künftige Arbeitgeber vorzustellen. Über 75 Prozent der Hochschulabsolventen finden in der Region eine Anstellung.

RZ/B0, 22.4.2015, S. 13.

Mittwoch, 22. April

Im Bundesarchiv wird der Präsident der Bundespolizeidirektion Koblenz, Manfred Lohrbach, verabschiedet, dessen Amtszeit am Monatsende abläuft. Gleichzeitig wird sein Nachfolger Joachim Moritz begrüßt, bisher Präsident der Bundespolizei Flughafen Frankfurt am Main.

RZ/B0, 23.4.2015, S. 11.

Das Jugendamt stellt ein neues Hilfsangebot für Jugendliche vor, die aufgrund vielfältiger Problemlagen wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Es gibt nun zwei Dreier-Wohngemeinschaften für junge Frauen und Männer zwischen 18 und 25 Jahren.

RZ/B0, 23.4.2015, S. 13.

Donnerstag, 23. April

Am Eichendorff-Gymnasium gründen Schülerinnen und Schüler, unterstützt und begleitet von zwei Lehrerinnen und der Volksbank Mittelrhein, nach rund eineinhalbjähriger Vorbereitung eine Schülergenossenschaft. Die Efon eSG wird künftig nach ökologischen und nachhaltigen Prinzipien arbeiten und z. B. Schulmaterial, Kleidung und Merchandising-Produkte anbieten.

RZ/B0, 24.4.2015, S. 21.

Freitag, 24. April

Die Kirmes kehrt nach zwei Jahren am Wallersheimer Kreisel wieder zurück ans Deutsche Eck. Die Schausteller müssen sich auf dem Busparkplatz zwar mit einer kleinen Fläche begnügen, in der Mehrzahl halten sie den alten Standort aber trotzdem für geeigneter. Bis zum 4. Mai ist die Frühjahrsmesse geöffnet.

RZ/B0, 23.4.2015, S. 11.

Die buddhistische Pagode im ehemaligen Kolpinghaus in Horchheim wird anlässlich des Frühlingsfestes eingeweiht. Der blumengeschmückte Tempel Bao-Thanh zieht zahlreiche Nachbarn und sonstige Besucher an, darunter auch Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, der ein Grußwort spricht.

RZ/B0, 25.4.2015, S. 11.

Samstag, 25. April

Mit einem Tag der offenen Tür wirbt die Musikschule Koblenz für sich und ihr Schulungsprogramm. Die Gäste können sowohl Darbietungen von Musikschülern hören als auch selbst Instrumente ausprobieren.

RZ/B0, 27.4.2015, S. 9, 11.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Montag, 27. April

An 60 neuen Parkscheinautomaten, die vor allem im Bereich der Alt- und Innenstadt aufgebaut werden, kann die Parkgebühr künftig auch per EC-Karte gezahlt werden. Die alten Geräte werden als Ersatzteillager für Altmodelle genutzt, die noch im Betrieb bleiben. Rund 325.000 Euro kostet die Stadt die Anschaffung der neuen Geräte und der Umbau alter Geräte.
RZ/B0, 28.4.2015, S. 13.

Dienstag, 28. April

Die Sparkasse Koblenz dünnt ihr Filialnetz aus. Zehn der bisher 48 Geschäftsstellen in Koblenz und Umgebung werden geschlossen, die 35 Mitarbeiter in andere Geschäftsstellen versetzt. Damit reagiert das Geldinstitut einerseits auf das geänderte Verhalten der Kunden, von denen immer mehr Online-Banking nutzen. Andererseits will die Bank in Zeiten von Niedrigzinsen und Finanzkrisen Kosten senken, um ihre guten Betriebsergebnisse halten zu können.

RZ/B0, 29.4.2015, S. 11.

Mittwoch, 29. April

Die Arbeiten am Bürresheimer Hof und Altem Kaufhaus sind in vollem Gange. Zwischen beiden Gebäuden entsteht ein gläserner Verbindungstrakt und zur Moselseite eine Restaurantterrasse. Als schwierig und umfangreich haben sich mittlerweile die nötigen Brandschutzmaßnahmen herausgestellt, die selbst dem Denkmalschutz vorgehen, wie Investor Martin Görlitz erläutert. Auch im Dreikönigenhaus laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Hier soll bereits im Sommer das ISSO-Institut einziehen.

RZ/B0, 30.4.2015, S. 13, 15.

Donnerstag, 30. April

Am Eichendorff-Gymnasium mit seinen derzeit 840 Schülern wird der neue Schulleiter Hans-Georg Meier in sein Amt eingeführt. Der gebürtige Koblenzer löst Klemens Breitenbach ab, der die Schule kommissarisch zwei Jahre lang geleitet hatte, und zwar in Personalunion als Leiter des Hilda-Gymnasiums.

RZ/B0, 2.5.2015, S. 24.

Freitag, 1. Mai

Die Maikundgebung des DGB endet traditionell am Münzplatz. Rund 400 Gewerkschafter und Politiker nehmen vorher am Demonstrationzug teil. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr die Themen Mindestlohn und Rente mit 63.

RZ/B0, 2..2015, S. 24.

Sonntag, 3. Mai

Das Kurfürstliche Schloss ist einen Tag lang ein Magnet für Hunderte Weinliebhaber. Mehr als 400 Rot- und Weißweine aus ganz Rheinland-Pfalz werden bei der 18. Ausgabe von „Wein im Schloss“ angeboten. Mit von der Partie ist auch die Deutsche Weinkönigin Janina Huhn.

RZ/B0, 4.5.2015, S. 9.

Montag, 4. Mai

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen fordert, dass die Stadt Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber anmieten soll. Einen entsprechenden Antrag will sie in der kommenden Stadtratssitzung stellen. Damit soll die angespannte Wohnraumsituation

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

entschärft und Mietwucher verhindert werden. Pro Flüchtling zahlt die Stadt 380 Euro Monatsmiete, häufig kommt es dabei zu Überbelegungen und miserablen Wohnbedingungen.
RZ/B0, 5.5.2015, S. 11.

Mittwoch, 6. Mai

Auf dem Messegelände am Wallersheimer Kreisel sollen rund 100 Flüchtlinge in Wohncontainern untergebracht werden. Der Unternehmer Detlef Koenitz will die Container aufstellen und voraussichtlich ab Juli an die Stadt vermieten. Das Gelände eigne sich, da es voll erschlossen ist. Der Standort ist allerdings umstritten, da er in direkter Nachbarschaft zur Großsiedlung Neuendorf liegt, die als sozialer Brennpunkt gilt.
RZ/B0, 7.5.2015, S. 11; 8.5.2015, S. 17, 19.

Donnerstag, 7. Mai

Der Stadtrat spricht sich zum zweiten Mal gegen die von der ADD geforderten Erhöhungen der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer aus. Im Juni muss nun ein weiteres Mal abgestimmt werden, damit der Haushalt endlich genehmigt wird.
RZ/B0, 6.5.2015, S. 11; 8.5.2015, S. 17; 9.5.2015, S. 13.

Freitag, 8. Mai

Das Alten- und Pflegeheim Maria vom Siege in Wallersheim feiert mit seinen 111 Bewohnern sein 50-jähriges Bestehen. Die Gründung 1965 war gleichzeitig der Umzug des Josefinenstifts von Lützel nach Wallersheim. Betrieben wurde das Josefinenstift bzw. das neue Alten- und Pflegeheim von den Schwestern vom Heiligen Geist. Noch heute arbeiten zwei Ordensschwwestern im Wallerheimer Haus, das sich jetzt in der Trägerschaft der Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH befindet.
RZ/B0, 9.5.2015, S. 15.

Auf Fort Konstantin eröffnet Kulturdezernent Detlef Knopp die vom Stadtarchiv konzipierte neue Dauerausstellung „Koblenz im Zweiten Weltkrieg“. Kuratorin Dr. Petra Weiß erläutert den knapp 50 interessierten Gästen das historische Geschehen anhand der zahlreichen Exponate sowie der Ton- und Filmdokumente.
RZ/B0, 24.4.2015, S. 21.

Die Koblenzer Landesfeuerweherschule erhöht in diesem Jahr die Zahl ihrer Lehrgänge, wie Innenminister Roger Lewentz mitteilt. Das erweiterte Angebot wird vor allem den Freiwilligen Wehren zugute kommen.
RZ/B0, 9.5.2015, S. 17.

Samstag, 9. Mai

Mit viel Lärm aus Trillerpfeifen und von Trommeln protestieren Bahnlärm-Geplagte vor dem Hauptbahnhof. Sechs Bürgerinitiativen aus Rheinland-Pfalz hatten zu der Kundgebung aufgerufen, die auch von verschiedenen Landkreisen und mehreren Bundes-, Landes- und Lokalpolitikern unterstützt wurde. Die Polizei zählt 500 Teilnehmer, die Veranstalter sprechen von 2.000.
RZ/B0, 11.5.2015, S. 9.

Dienstag, 12. Mai

Die Erzieherinnen und Erzieher der kommunalen Kindertagesstätten folgen einem Aufruf der Gewerkschaften GEW und verdi zu einem Warnstreik und protestieren lautstark für mehr Gehalt und Wertschätzung ihrer Arbeit. Rund 800 Angestellte aus Koblenz und der Region

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

beteiligen sich an einem Demonstrationzug, der auf dem Jesuitenplatz mit einer Kundgebung endet.

RZ/B0, 13.5.2015, S. 13.

Mittwoch, 13. Mai

Das Stadtbad an der Balduinbrücke ist nun Geschichte: Die Abrissarbeiten sind beendet, es beginnen die Bodenarbeiten für die vorgesehene Wohnbebauung.

RZ/B0, 15..2015, S. 17.

Donnerstag (Christi Himmelfahrt), Samstag-Sonntag, 14., 16.-17. Mai

Auf der Festung Ehrenbreitstein locken Historienspiele wieder Tausende von Besuchern an. Bei kühlem und unbeständigem Wetter nehmen rund 500 Mitwirkende die Zuschauer als Kelten, Römer, Ritter und Preußen mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit.

RZ/B0, 12.5.2015, S. 17; 15.5.2015, S. 19.

Freitag, 15. Mai

Das „Netz für Kinder“ des Koblenzer Kinderschutzbunds freut sich über eine 11.000-Euro-Spende des Rotary Clubs, die Klubpräsident Dr. Stephan Johanny überbringt. Das Geld wurde bei der jährlichen Weinbörse des Klubs erwirtschaftet, bei der ca. 3.000 gespendete Flaschen Wein verkauft wurden.

RZ/B0, 16.5.2015, S. 13.

Nachdem der Verkauf zunächst nur schleppend begann, ist die Stadt mit dem Absatz der Grundstücke im Baugebiet Asterstein II mittlerweile zufrieden. Laut Stadtratsbeschluss von 2002 sind die Käufer verpflichtet, Passivhäuser zu errichten. Von den rund 190 Baugrundstücken gehörten der Stadt Koblenz 126, davon sind bisher 78 verkauft worden.

RZ/B0, 18.5.2015, S. 9.

Sonntag, 17. Mai

Sinti und Roma erinnern am Gedenkstein am Peter-Altmeier-Ufer an die Deportation und Ermordung ihrer Familienangehörigen vor 75 Jahren. In seiner Ansprache ruft Helmut Gräwen vom Koblenzer Kultur- und Beratungsbüro für Sinti und Roma die Schicksale der Deportierten in Erinnerung. Der Deportation im Jahre 1940 war eine weitere im März 1943 gefolgt.

RZ/B0, 19.5.2015, S. 19.

Dienstag, 19. Mai

Das Traumkleid für die neue Loreley, die am kommenden Freitag der Öffentlichkeit vorgestellt wird, kommt aus Koblenz. Eva-Maria Weber-Ihden, seit 43 Jahren selbstständige Schneidermeisterin und Modedesignerin, hat das Kleid aus grün schillerndem Paillettenstoff entworfen und genäht.

RZ/B0, 20.5.2015, S. 14.

Mittwoch, 20. Mai

Auf einer Bürgerinformationsveranstaltung im Historischen Rathaussaal räumen Baudezernent Martin Prümm und der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung, Frank Hastenteufel, Fehler beim Aufstellen des Bebauungsplanes für das Neubaugebiet Südliches Güls ein. Darin fehlte ein Hinweis auf mögliche Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg. 2014 hatte es zwei Bombenfunde gegeben.

RZ/B0, 21.5.2015, S. 11.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Das Ludwig Museum widmet der US-amerikanischen Künstlerin Susan Swartz eine große Retrospektive unter dem Titel „Personal Path“. Die Acrylgemälde von Swartz, die zur Eröffnungsveranstaltung angereist ist, zeigen vor allem Landschafts- und Naturmotive.
RZ/B0, 22.5.2015, S. 26.

Donnerstag, 21. Mai

Andrea Grützner setzt sich bei der Ausschreibung „Koblenzer Stadtfotograf“ gegen ihre Konkurrenz durch. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die 1984 in Pirna geborene Fotografin hat ihre Ausbildung an der Fachhochschule Bielefeld absolviert.
RZ/B0, 22.5.2015, S. 17.

Freitag, 22. Mai

Im Rauental attackieren Krähen an zwei Tagen Personen. Ein Mann wird auf der Straße von zwei Krähen angegriffen und am Kopf verletzt, Grundschulkindern kommen auf dem Pausenhof mit dem Schrecken davon, als fünf Krähen im Sturzflug auf sie losgehen. Der Unteren Jagdbehörde ist das Problem bekannt. Es wird mit der übergroßen Population an Krähen erklärt, die im Stadtgebiet nisten und ihre Brut aggressiv verteidigen.
RZ/B0, 23.5.2014, S. 11.

Montag, 25. Mai

In wenigen Wochen ist das Ende der Großbaustelle zum Hochwasserschutz in Lützel, Neuendorf und Wallersheim in Sicht. Das Tiefbauamt ist mit dem Fortgang der Arbeiten an der 3,8 km langen Strecke zufrieden. Die Baustelle besteht seit fünf Jahren, 20.000 Kubikmeter Erde müssen jetzt noch bewegt werden.
RZ/B0, 26.5.2015, S. 19.

Dienstag, 26. Mai

Das Seniorenzentrum St. Josef in Horchheim wird 150 Jahre alt. In einem Festakt erinnert Pfarrer Thomas Gerber an die jüdische Familie Mendelssohn, die die Gründerin der Armen Dienstmägde Jesu Christi, Katharina Kasper, gebeten hatte, sich in Horchheim der Krankenpflege zu widmen. So entstand 1865 das Krankenhaus St. Josef, das wiederum die Keimzelle des heutigen Seniorenzentrums ist.
RZ/B0, 27.5.2015, S. 14.

Mittwoch, 27. Mai

Nach einer handgreiflichen Auseinandersetzung auf dem Hauptfriedhof am vergangenen Donnerstag bittet die Polizei Zeugen um Hinweise: Zwei Frauen hatten versucht, ein altes Ehepaar zu bestehlen. Als der 93 Jahre alte Ehemann seiner Ehefrau helfen wollte, wurde er zu Boden gestoßen. Er befindet sich immer noch in stationärer Behandlung im Krankenhaus, die Täterinnen konnten unerkannt mit einem Auto flüchten.
RZ/B0, 28.5.2015, S. 11.

Am Löhrondell wird der „Treff International“ eröffnet, eine Anlaufstelle für Flüchtlinge, die komplett aus Spenden finanziert wird. Träger ist das Soziale Netzwerk Koblenz, in dem Ehrenamtler Kurse, Beratungen und sonstige Hilfen anbieten.
RZ/B0, 29.5.2015, S. 11.

Donnerstag, 28. Mai

Der Schrägaufzug zwischen dem Stadtteil Ehrenbreitstein und der Festung Ehrenbreitstein steht seit 9. Mai Wochen still. Ein technischer Defekt legte das Transportmittel lahm, die

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Reparatur wird noch bis ca. Mitte Juni dauern. Der Stillstand trifft neben Arbeitnehmern und Besuchern der Festung vor allem die Gäste der Jugendherberge.

RZ/B0, 29..2015, S. 15.

Freitag, 29. Mai

In der Halle der Feuerwache Nord findet eine Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Asyl-Containerdorf am Wallersheimer Kreisel statt. Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein berichtet von der steigenden Zahl der Flüchtlinge, die Koblenz aufnehmen muss. Das Angebot von Messeveranstalter Detlef Koenitz sei aus Sicht des Stadtvorstandes gut. Das sehen viele der anwesenden Bürger anders, die Veranstaltung nimmt einen hitzigen und lautstarken Verlauf. Der Migrantenanteil in Neuendorf und Wallerheim sei bereits jetzt sehr hoch, man fürchte eine Verschärfung der sozialen Lage.

RZ/B0, 30.5.2015, S. 11; 2.6.2015, S. 17, 19.

Sonntag, 31. Mai

Mit einem Tag der offenen Tür präsentiert sich der neue Zentrale Betriebshof Koblenz an der Hans-Böckler-Straße. Um 10 Uhr wird er feierlich von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig und Bürgermeisterin Hammes-Rosenstein eröffnet. Hunderte von Bürgern besichtigen anschließend die Einrichtungen und Fahrzeuge des Kommunalen Servicebetriebs, in den 28,6 Mio. Euro investiert wurden und der 290 Mitarbeitern einen modernen Arbeitsplatz bietet.

RZ/B0, 29.5.2015, S. 14f.; 1.6.2015, S. 17.

Zum wiederholten Mal heißt es „Koblenz spielt“. In der gesamten Innenstadt werden Kindern und Jugendlichen 79 Spielmöglichkeiten geboten, die trotz wechselhaften Wetters fleißig genutzt werden.

RZ/B0, 1.6.2015, S. 21.

Montag, 1. Juni

Die Zahl der von der Integrierten Leitstelle Koblenz angenommenen und bearbeiteten Notrufen steigt stetig an: Während 2013 121.483 Rettungsdiensteinsätze koordiniert werden mussten, waren es 2014 schon 125.196. Insgesamt gingen sogar über 500.000 Anrufe ein. Grund für die steigenden Zahlen sind die Überalterung der Gesellschaft und die Engpässe in der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum.

RZ/B0, 2.6.2015, S. 17.

Dienstag, 2. Juni

Die Kufa legt ein umfangreiches Sommerprogramm vor. Unter dem Titel „Sommerträume“ lädt ein buntes Open-Air-Programm mit Musik, Theater, Puppenspiel und Lesungen vom 1. bis 11. Juli auf Fort Konstantin ein.

RZ/B0, 3.6.2015, S. 20.

Donnerstag, 4. Juni

Preisgünstige und barrierefreie, altersgerechte Miet- und Eigentumswohnungen sind und bleiben in Koblenz Mangelware. Das sagt das Wohnungsmarktbarometer 2015, an dem 48 Experten teilgenommen haben. 2014 wurden in Koblenz 192 Wohnungen neu errichtet, 56 mehr als im Vorjahr.

RZ/B0, 5.6.2015, S. 17.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Freitag, 5. Juni

Google Deutschland zeichnet Koblenz zum zweiten Mal als digitale Stadt aus. Koblenz erhält am 22. Juni den eTown-Award verliehen, den Google seit vier Jahren zusammen mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln und dem Deutschen Städte- und Gemeindetag vergibt. Gewürdigt wird die Relevanz des Internets für lokale Geschäfte und Betriebe sowie die Nutzung des Internets für die Internationalisierung der Unternehmen.

RZ/B0, 6.6.2015, S. 11.

Sonntag, 7. Juni

Beim „Augustas Weinuferfest“ in den Rheinanlagen herrscht bei Kaiserwetter Hochbetrieb und Volksfeststimmung. Tausende promenieren an den 35 Ständen vorbei, die entlang des Hauptweges aufgebaut sind. Diverse Vereine präsentieren sich dort, Musik und Lesungen werden dargeboten. Die 1.100 Bratwürstchen aus Wildschweinfleisch, die das Forstamt serviert, sind um 16 Uhr bereits ausverkauft und verspeist.

RZ/B0, 26.5.2014, S. 19; 8.6.201, S. 19.

Dienstag, 9. Juni

Die neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freuen sich: „Ihr“ Kinderkaufhaus im Diakoniepunkt Bodelschwingh in Lützel hat jetzt dreimal pro Woche geöffnet. Neben gut erhaltener Kinderkleidung werden auch Schwangerenbekleidung, Kinderwagen und Spielzeug angeboten. Als praktisch erweist sich, dass im gleichen Haus auch die Schwangerenberatung und die Beratungsstelle für Mutter-Kind-Kuren untergebracht sind.

RZ/B0, 10.6.2015, S. 14.

In der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord wird die gemeinsame Ausstellung von Landeshauptarchiv, Landesbibliothekszentrum und Stadtarchiv zum Preußenjahr 2015 eröffnet. Unter dem Titel „Preußens Gloria in Koblenz?!“ wird die nicht ganz unproblematische Beziehung zwischen den seit 1815 regierenden Preußen und den Koblenzern Untertanen dargestellt. Das Mittelrhein-Museum steuert im eigenen Haus eine Kabinettausstellung bei, die die Auswirkungen der Stadtbefestigung für die Bevölkerung und die Stadtentwicklung thematisiert.

RZ/B0, 11.6.2015, S. 15; 17.6.2015, S. 16.

Mittwoch, 10. Juni

Im Herbst sollen endlich die ersten Bauarbeiten für die Nordtangente beginnen. Zuerst wird der IKEA-Kreisel in eine Ampelkreuzung umgebaut. Die Kosten dafür betragen ca. 1,4 Mio. Euro. Das Projekt wird vom Landesbetrieb Mobilität betreut.

RZ/B0, 11.6.2015, S. 13.

Freitag, 12. Juni

Im dritten Anlauf beschließt der Stadtrat die Erhöhung der Gewerbesteuer. Damit macht er den Weg frei für die Genehmigung des Haushalts durch die ADD, die dies zur Bedingung gemacht hatte. 39 Stadtratsmitglieder – und damit mehr als anwesende SPD- und CDU-Vertreter – geben Dr. Margit Theis-Scholz (SPD) ihre Stimme bei ihrer Wahl zur neuen Kulturdezernentin. Sie tritt im Dezember die Nachfolge von Detlef Knopp an.

RZ/B0, 11.6.2015, S. 11; 13.6.2015, S. 11.

Samstag, 13. Juni

Mit einem Festhochamt in der Basilika St. Kastor begeht die Ortsgemeinschaft der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV) ihr 150-jähriges Bestehen. Den Festvortrag hält die

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

rheinland-pfälzische CDU-Vorsitzende Julia Klöckner. Heute hat der KKV Koblenz 100 Vereinsmitglieder und ein umfangreiches Jahresprogramm, das z. B. Studienreisen, Wanderungen und gesellige Zusammenkünfte umfasst.

RZ/B0, 12.6..2015, S. 14; 15.6.2015, S. 19.

Der 60. Geburtstag der Streitkräfte wird mit dem „Tag der Bundeswehr“ gefeiert. Mehrere Tausend Gäste besuchen Informations-, Vortrags und Musikveranstaltungen auf dem Zentralplatz und in der Falckenstein-Kaserne. An einer Podiumsdiskussion zur Rolle und Bedeutung der Bundeswehr nehmen Generalmajor Jürgen Weigt, Weihbischof Jörg Michael Peters, CDU-Landesvorsitzende Julia Klöckner, Innenminister Roger Lewentz sowie der Musiker Django Reinhardt teil.

RZ/B0, 28.5.2015, S. 16; 15.6.2015, S. 21.

Montag, 15. Juni

Die Statistiker melden für Koblenz erstmals nach vielen Jahren wieder steigende Geburtenzahlen. 2014 wurden 1.016 neue Schängel registriert, im Jahr davor waren es nur 931 gewesen. Bei der Geburtenrate liegt Koblenz auf Platz vier aller 36 großen Städte und Kreise in Rheinland-Pfalz. Das Alter der Mütter bei der (Erst-)Geburt hat sich allgemein deutlich nach oben verschoben.

RZ/B0, 16.6.2015, S. 17.

Dienstag, 16. Juni

Das Forstamt Koblenz veranstaltet für insgesamt 1.400 Drittklässler aus Koblenz und der Region Waldjugendspiele. Allein am ersten Tag kommen rund 700 Grundschüler zum spannenden Anschauungsunterricht in den Stadtwald, um dort gemeinsam einen Parcours zu meistern.

RZ/B0, 17.6.2015, S. 13.

Mittwoch, 17. Juni

Eher enttäuschend verläuft für den veranstaltenden Asta der Universität eine Demonstration gegen die schlechten Studienbedingungen: Nur rund 100 Studenten beteiligen sich an einem Zug vom Campus der Universität über die Kurt-Schumacher-Brücke zum Zentralplatz. Dort wird in der Abschlusskundgebung eine bessere Finanzierung der Hochschulbildung gefordert.

RZ/B0, 18.6.2015, S. 11, 13.

Donnerstag, 18. Juni

Seit 2013 besteht auch in Koblenz ein Angebot von Fernreisebussen. Haltestellen gibt es in der Neversstraße und am Weindorf; sie werden von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Angebot, das viele europäische Metropolen umfasst, soll weiter ausgebaut werden.

RZ/B0, 19.6.2015, S. 15.

Samstag, 20. Juni

Das Forum Confluentes feiert sein zweijähriges Bestehen. In dem „Kulturbau“ sind Stadtbibliothek, Mittelrhein-Museum, die Koblenz-Touristik und das Romanticum untergebracht.

RZ/B0 22.6.2015, S. 17, 19.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Bis zum 16. August zeigt das Mittelrhein-Museum eine Ausstellung mit 70 Werken Werner Kroeners. Der in Koblenz geborene und in München lebende Künstler setzt sich in seinen Werken anhand von Pressefotos besonders mit dem aktuellen Weltgeschehen auseinander. *RZ/B0 22.6.2015, S. 22; RZ/B0 15.7.2015, S. 16; RZ/B0 17.8.2015, S. 20.*

Dienstag, 23. Juni

Die Genehmigung des städtischen Haushalts für das Jahr 2015 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier wird öffentlich bekannt gemacht. Damit tritt der Haushaltsplan rückwirkend zum 1. Januar in Kraft. Am 12. Juni hatte der Stadtrat die von der ADD geforderte Erhöhung der Gewerbesteuer beschlossen. *RZ/B0 24.6.2015, S. 11.*

Mittwoch, 24. Juni

Die Debeka-Versicherung gibt ihre Planungen für einen neuen Hauptsitz bekannt. Insgesamt 120 Millionen Euro sollen in einen Bürogebäude-Komplex investiert werden, in dem 1300 Mitarbeiter untergebracht werden. Das derzeitige Bürohochhaus im Verwaltungszentrum II wird darüber hinaus für 40 Millionen Euro grundsaniiert. Das Personal der Debeka ist derzeit auf zwölf Standorte im Stadtgebiet Koblenz verteilt. *RZ/B0 25.6.2015, S. 11.*

Donnerstag, 25. Juni

Bei archäologischen Ausgrabungen hinter dem Büresheimer Hof am Florinsmarkt werden gut erhaltene Mauerreste des ehemaligen römischen Kastells freigelegt. Bauherr Martin Görlitz will die Überreste in die geplante neue Architektur integrieren. *RZ/B0 29.6.2015, S. 17.*

Freitag, 26. Juni

Neuer Teilnehmerrekord beim diesjährigen Münz-Firmenlauf: 15.000 Sportlerinnen und Sportler machen sich auf die fünf Kilometer lange Strecke. Bei den Männern siegt Evans Kiprotich Koskei mit 15:08 Minuten, schnellste Frau ist Maureen Jeo Koech mit 18:01 Minuten. Die größte Läufergruppe (459 Personen) stellte die Debeka, die schnellsten Sportler waren die Mitarbeiter des Koblenzer Wirtschafts- und Steuerbüros Hilger, Neumann & Partner. *RZ/B0 27.6.2015, S. 11; RZ/B0 29.6.2015, S. 19.*

Samstag, 27. Juni

Abschlusskonzert des „Cantania“-Schulsingprojekts in der Rhein-Mosel-Halle. Rund 700 Schüler aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz unterhalten die Zuschauer mit zwei Aufführungen der Kantate „Rambla Libertad – die Straße der Freiheit“. *RZ/B0 23.6.2015, S. 22; RZ/B0 29.6.2015, S. 22.*

Mittwoch, 1. Juli

Die diesjährige Sommer-Uni bietet bis zum 8. Juli zahlreiche Workshops, Kulturveranstaltungen und Partys für Studenten und Lehrpersonal. Damit soll das gegenseitige Kennenlernen und der Zusammenhalt gestärkt werden. *RZ/B0 30.6.2015, S. 20.*

Donnerstag, 2. Juli

Heute beziehen die ersten Flüchtlinge das „Containerdorf“ am Wallersheimer Kreisel, das Unternehmer Detlef Koenitz errichtet und an die Stadt Koblenz vermietet hat. 99 Personen

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

können hier unterkommen. Die Einrichtung ist eine von drei zentralen Unterkünften, die die Stadtverwaltung für Asylbewerber vorhält. Zurzeit häufen sich Beschwerden über private Hausbesitzer, die angeblich von Flüchtlingen Wuchermieten kassieren. Die Stadt erstattet Vermietern pro Mieter monatlich 380 Euro. – Ende Juli ist das „Containerdorf“ zur Hälfte belegt.

RZ/B0 2.7.2015, S. 11; RZ/B0 4.7.2015, S. 11, 12; RZ/B0 1.8.2015, S. 11.

Freitag, 3. Juli

Aus dem soeben veröffentlichten Jahresbericht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales geht hervor, dass die Stadt Koblenz im Jahr 2014 rund 140 Millionen Euro für Hilfen und Unterstützung im Sozialbereich ausgegeben hat. Der Sozialetat steigt seit Jahren kontinuierlich an; im Jahr 2010 umfasste er noch 117 Millionen Euro.

RZ/B0 4.7.2015, S. 15.

Samstag/Sonntag, 4./5. Juli

Das Altstadtfest findet zum 40. Mal statt. Am Sonntag wird Petra Zahn, Wirtin der Gaststätte „Forsthaus Kühkopf“, der diesjährige „Moddersprochpreis“ verliehen.

RZ/B0 6.7.2015, S. 19.

Dienstag, 7. Juli

Durch die Hitze und Trockenheit der letzten Tage und Wochen steigt die Waldbrandgefahr deutlich an. Heute wird für die Bereiche Koblenz und Andernach die Stufe vier („hohe Gefahr“) auf der fünfteiligen Gefährdungsskala ausgerufen.

RZ/B0 8.7.2015, S. 17.

Mittwoch, 8. Juli

Bis zum 12. Juli macht das Ausstellungsschiff „MS Wissenschaft“ auf seiner Tour durch 40 deutsche Städte am Peter-Altmeier-Ufer fest. Bei der Ausstellung „Zukunftsstadt“ stehen die Probleme einer nachhaltigen Stadtplanung mit den Themen Mobilität und Vernetzung, Energie und Klima, Natur, neue Wohnformen sowie soziale und wirtschaftliche Entwicklungen und Trends im Mittelpunkt.

RZ/B0, 21.4.2015, S. 11; RZ/B0 3.7.2015, S. 13; RZ/B0 9.7.2015, S. 11, 13.

Donnerstag, 9. Juli

Mit einem Festakt wird das neue Bildungszentrum des Verbandes der Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie (VEM) nach 15 Monaten Bauzeit im Bubenheimer Gewerbepark eröffnet. Herzstück ist die 1200 Quadratmeter große Halle mit ihrem modernen Maschinenpark, wo der Lehrbetrieb mit Beginn des neuen Schuljahres am 7. September aufgenommen werden soll.

RZ/B0 10.7.2015, S. 15.

Freitag, 10. Juli

Generalarzt Dr. Jürgen Brandenstein übernimmt von Dr. Michael Zallet das Amt des Chefarztes am Bundeswehrzentral Krankenhaus. Gleichzeitig folgt Generalstabsarzt Dr. Ulrich Pracht auf Dr. Michael Tempel im Amt des Kommandeurs Gesundheitseinrichtungen und als Stellvertreter des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr.

RZ/B0 11.7.2015, S. 14.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Sonntag, 12. Juli

Superintendent Rolf Stahl führt in Lützeler Bodelschwingh-Gemeindezentrum Silke Arendsen in ihr Amt als Pfarrerin ein. Die 36-Jährige, die zuvor in Saarbrücken tätig war, wird überwiegend die Pfarrstelle Bodelschwingh/Bubenheim betreuen.

RZ/B0 13.7.2015, S. 13.

Montag, 13. Juli

Die Stadtschülervertretung ruft für heute 20.500 Jugendliche an weiterführenden Koblenzer Schulen zu einem Schülerstreik auf. Mit einem Protestmarsch vom Hauptbahnhof zum Deutschen Eck soll auf die unhaltbaren baulichen Zustände an den städtischen Schulgebäuden aufmerksam gemacht werden. Allerdings nehmen nur etwa 150 Schüler an dem Demonstanzzug teil. In einer Stellungnahme zu den Vorwürfen der Stadtschülervertretung betont Schuldezernent Knopp, dass die Stadt viel Geld planvoll für die Sanierung der Schulgebäude aufwende.

RZ/B0 10.7.2015, S. 13; RZ/B0 14.7.2015, S. 15, 17.

Werner Höss, Winfried Dahmen und Irmgard Bobbert erhalten in diesem Jahr die Kulturehrendnadel der Stadt Koblenz für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

RZ/B0 13.7.2015, S. 13.

Dienstag, 14. Juli

Die ersten Flüchtlinge beziehen den ehemaligen Betriebshof des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebs in der Schlachthofstraße, der zurzeit als Sammelunterkunft für Asylbewerber hergerichtet wird. Bis Ende Oktober sollen hier bis zu 140 Personen ein Obdach finden.

RZ/B0 10.7.2015, S. 11.

Mittwoch, 15. Juli

Bundesbauministerin Barbara Hendricks und der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz besuchen Koblenz. Bei dieser Gelegenheit geben sie bekannt, dass die Stadt Koblenz für die Neugestaltung der Festungsanlagen 2,4 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln bekommt.

RZ/B0 16.7.2015, S. 11.

Die Betreiberfirma ECE will bis zum nächsten Jahr 31 Millionen Euro in den Umbau und die Modernisierung des Löhr-Centers investieren. Anlass ist der Auszug des „Ankermieters“ Globus im letzten Jahr, der den Anstoß zu den umfassendsten Umbaumaßnahmen der letzten 30 Jahre gegeben hat.

RZ/B0 15.7.2015, S. 11.

Donnerstag, 16. Juli

Brückenprüfung an der Gülser Eisenbahnbrücke. Dabei haben die Fachleute besonders die Konstruktion des Fuß- und Radweges auf der Oberstromseite im Auge. Bei einer Zählung im August 2013 querten zwischen 7.00 und 19.00 Uhr 322 Radfahrer und Fußgänger die Mosel.

RZ/B0 17.7.2015, S. 11.

Freitag, 17. Juli

Mitglieder der Koblenzer Freimaurerloge „Friedrich zur Vaterlandsliebe“ weihen auf dem Münzplatz eine Gedenktafel für den Standort ihres alten Logengebäudes (Münzplatz 11-13) ein. Am 17. Juli 1935 hatte sich die Loge zwangsweise aufgelöst, nachdem bereits im Juli

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

1934 das Logengebäude von SA und Polizei beschlagnahmt und der Hitlerjugend als „Heinrich-Lersch-Haus“ zur Verfügung gestellt worden war.
RZ/B0 18.7.2015, S. 14.

Montag, 20. Juli

Der Stadtvorstand beschließt das „Koblenzer Modell“, nach dem die Stadt nicht als Mieterin für Flüchtlingswohnungen auftritt, um, wie es heißt, andere Bevölkerungsgruppen auf dem Mietmarkt nicht zu benachteiligen. Die Mietverträge werden zwischen dem Asylbewerber und dem Vermieter geschlossen, wobei die Mieten von der Stadt übernommen und unmittelbar an den Vermieter überwiesen werden. Weiterhin stellt die Stadt bei Wohnungen, die dauerhaft an Flüchtlinge vermietet werden, auf Antrag die Kautions.

RZ/B0 21.7.2015, S. 15.

Mittwoch, 22. Juli

Die Immendorfer Christophorus-Grundschule feiert nachträglich ihr 50-jähriges Bestehen. Nachdem das alte Schulgebäude im Ortskern zu klein geworden war, wurde 1964 die neue Schule in der Schloßhofstraße ihrer Bestimmung übergeben. Im Rahmen des Schulfests wird auch Rektor Hans Josef Weber in den Ruhestand verabschiedet.

RZ/B0 23.7.2015, S. 15.

Donnerstag, 23. Juli

Die neue Center-Managerin des Forums Mittelrhein am Zentralplatz, Diana Bäßler, nimmt heute ihre neue Tätigkeit auf. Ihre Vorgängerin Kirstin Jackenkroll, die das Forum dreieinhalb Jahre leitete, übernimmt innerhalb des Betreiberkonzerns ECE eine neue Position.

RZ/B0 24.7.2015, S. 11.

Samstag/Sonntag, 25./26. Juli

Wettermäßig ist das diesjährige Gauklerfest auf der Festung Ehrenbreitstein zweigeteilt: während der Samstag wegen des stürmischen Wetters nur schwach besucht ist, lockt am Sonntag Sonnenschein zahlreiche Gäste an, die rund 150 Künstler bewundern können.

RZ/B0 27.7.2015, S. 17, 22.

Montag, 27. Juli

Das städtische Umweltamt bereitet einen Lärmaktionsplan vor, der auf lange Sicht dazu beitragen soll, die Lärmbelastung in Koblenz zu verringern. Noch bis nächsten Freitag haben Bürger die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge einzubringen.

RZ B0 28.7.2015, S. 17.

Mittwoch, 29. Juli

Nach jahrelangem Stillstand zeichnet sich für den Umbau und die Neunutzung des historischen Münzmeisterhauses am Münzplatz eine Lösung ab. Der Stadtrat hat die erforderliche Bebauungsplanänderung genehmigt, so dass das Gebäude nun mit einem gläsernen Anbau versehen werden kann, über den das Haus erschlossen werden soll. Außerdem sollen dort die sanitären Anlagen untergebracht werden.

RZ/B0 30.7.2015, S. 11, 13.

Donnerstag, 30. Juli

Beim „RoboCup 2015“ in der chinesischen Stadt Hefei setzen sich Studenten der Universität Koblenz gegen 16 internationale Teams durch und erringen den inoffiziellen

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

„Weltmeistertitel“. Der Koblenzer Roboter „Lisa“ hat die Nase vorn, weil er Alltagsaufgaben am besten bewältigt.

RZ/B0 31.7.2015, S. 11.

Montag, 3. August

Das städtische Jugendamt übernimmt ab sofort zentrale Funktionen der Inobhutnahme minderjähriger, allein reisender Flüchtlinge für große Teile des nördlichen Rheinland-Pfalz. Insgesamt gibt es im Land fünf solcher Schwerpunkt-Jugendämter.

RZ/B0 4.8.2015, S. 11, 13.

Dienstag, 4. August

Auf dem Gelände des ehemaligen Stadtbads, wo der Wohnkomplex „Weißer Höfe“ entstehen soll, legen Mitarbeiter der Landesarchäologie Kellergewölbe von frühneuzeitlichen Bürgerhäusern auf der Nordseite der Weißer Gasse frei. Knochenfunde deuten darauf hin, dass das Areal des Dominikanerklosters seit Beginn des 19. Jahrhunderts u. a. als Militärlazarett genutzt wurde. Erste gesicherte Erkenntnisse sollen im September vorliegen, die Ausgrabungen selbst sollen noch bis in den November dauern.

RZ/B0 22.7.2015, S. 11, 13; RZ/B0 25.7.2015, S. 13; RZ/B0 5.8.2015, S. 11; RZ/B0 14.8.2015, S. 13; RZ/B0 14.8.2015, S. 13.

Mittwoch, 5. August

Das derzeitige Niedrigwasser lässt am Sockel der Ufermauer des Deutschen Ecks mehrere Schadstellen durch Auskolkungen zu Tage treten. Nach Angaben des städtischen Tiefbauamts beeinträchtigen die Schäden die Standsicherheit des Mauerwerks aber in keiner Weise.

RZ/B0 6.8.2015, S. 11.

Das Montessori-Kinderhaus auf der Karthause wird 25 Jahre alt. 30 Kinder mit und ohne körperliche und geistige Beeinträchtigungen werden von vier Voll- und zwei Teilzeitkräften betreut.

RZ/B0 6.8.2015, S. 15.

Freitag – Sonntag, 7.-9. August

Das „Koblenzer Sommerfest“ geht mit der 60. Auflage von „Rhein in Flammen“ über die Bühne. Das Feuerwerk, das mit Filmmusik aus sechs Jahrzehnten untermalt wird, bestaunen rund 120.000 Zuschauer. Auf 63 Schiffen werden etwa 17.000 Fahrgäste gezählt.

RZ/B0 5.8.2015, S. 16; RZ/B0 7.8.2015, S. 11, 13; RZ/B0 8.8.2015, S. 11; RZ/B0 10.8.2015, S. 7-10.

Samstag, 8. August

Heute vor 90 Jahren, am 8. August 1925, wurde im Rahmen der „Reichsausstellung Deutscher Wein“ das Weindorf eröffnet. Die „Reichsausstellung“ war wohl die größte Fachmesse, die jemals in Koblenz stattgefunden hat.

RZ/B0 7.8.2015, S. 14.

Montag, 10. August

Das städtische Tiefbauamt sperrt vorsorglich die Aussichtsplattform Rittersturz, indem rund zehn Meter vor dem jetzigen Sicherheitszaun ein provisorisches Geländer angebracht wird. Grund für die auf Monate angelegte Sperrung sind eingehende Untersuchungen des Abhangs sowie die Vorbereitung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. Das Tiefbauamt

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

rechnet für die nächste Zeit mit vermehrtem Steinschlag.

RZ/B0 7.8.2015, S. 11.

Dienstag, 11. August

Nach Angaben des Wasser- und Schifffahrtsamts Koblenz verzögert sich die Generalsanierung der Staustufe Koblenz bis Ende 2018. Grund hierfür sind in Verzug geratene Arbeiten am – flussabwärts gesehen – rechten Wehrfeld, so dass die Trockenlegung für die weitere Instandsetzung der Staustufensohle bis ins kommende Jahr verschoben werden muss.

RZ/B0 12.8.2015, S. 11; RZ 24.8.2015, S. 21.

Mittwoch, 12. August

Wie das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht mitteilt, die die Luft in der Koblenzer Innenstadt stark mit Stickstoffdioxid belastet. Seit 2010 wird der Grenzwert regelmäßig überschritten, wofür ist in erster Linie der motorisierte Individualverkehr verantwortlich ist. Die Feinstaub-Grenzwerte an den Messstationen Hohenfelder Straße und Friedrich-Ebert-Ring werden seit 2005 hingegen eingehalten.

RZ/B0 13.8.2015, S. 11.

Freitag, 14. August

Bis zum 20. August pflegen 15 Jugendliche aus sechs Ländern Kriegsgräber aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Die Aktionswoche wird vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Zusammenarbeit mit dem städtischen Eigenbetrieb für Grünflächen- und Bestattungswesen organisiert.

RZ/B0 15.8.2015, S. 16; RZ/B0 21.8.2015, S. 11, 14.

Samstag/Sonntag, 15./16. August

Auf dem brachliegenden Industriegelände „Am Sender“ in Lützel findet das erste Koblenzer „Streetfood-Weekend“ statt. Der Andrang auf internationales Fastfood aus aller Herren Länder ist sehr groß.

RZ/B0 17.8.2015, S. 17, 19.

Sonntag, 16. August

Heute vor 50 Jahren wurde die Autobahnbrücke Bendorf im Zuge der A 48 eröffnet. Mit einer Hauptöffnung von 208 Metern war sie zu ihrer Zeit die Spannbetonbrücke mit der größten Spannweite zwischen den Brückenbögen weltweit. Die Koblenzer Gemarkungsgrenze verläuft auf ihrer Mitte vom linken Rheinufer bis kurz vor die Nordspitze der Insel Graswerth.

RZ/B0 15.8.2015, S. 17, 18; RZ/B0 17.8.2015, S. 26.

Montag, 17. August

Das kürzlich an der Universität Koblenzer eröffnete „Welcome Center“ soll dazu beitragen, den Anteil ausländischer Studierender an der Hochschule zu erhöhen. Das trägt nach Meinung der Historikerin Ines Tobis, Leiterin des Welcome Centers, auch dazu bei, dass Koblenzer Studierende, die nicht ins Ausland gehen, an der „Heimatuni“ internationale Kontakte knüpfen können.

RZ/B0 18.8.2015, S. 13.

Dienstag, 18. August

Falko Rapp, einer der Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein, gibt seinen Posten auf und wechselt zum 1. November als kaufmännischer Geschäftsführer an die

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Universitätsklinik Bonn. Gerüchteweise haben Reibungen zwischen Rapp und den kommunalen Trägern des Gemeinschaftsklinikums ihn zu diesem Schritt bewogen. Der Erste Beigeordnete des Kreises Mayen-Koblenz, Bernhard Mael, führt nun die Geschäfte des Klinikums bis zur Installation einer neuen Doppelspitze weiter.

RZ/B0 19.8.2015, S. 11; RZ/B0 20.8.2015, S. 11.

Der Umzug des Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation (LVermGeo) ist abgeschlossen. Es residiert nun im ehemaligen Gebäude der Deutschen Telekom in der Von-Kuhl-Straße 49. Zuvor war das LVermGeo 40 Jahre lang in der Ferdinand-Sauerbruch-Straße im Verwaltungszentrum II ansässig gewesen.

RZ/B0 19.8.2015, S. 14.

Donnerstag, 20. August

Mit einer Gedenkfeier auf einem Gräberfeld des Hauptfriedhofs, an der Vertreter der Stadt, der Bundeswehr und des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge teilnehmen, endet der Friedenseinsatz von Jugendlichen aus sechs Ländern. Die 15 Teilnehmer des Internationalen Friedenscamps hatten zuvor zwei Wochen lang etwa 80 Gräber von Gefallenen des Ersten Weltkriegs gepflegt.

RZ/B0, 21.8.2015, S. 14.

Freitag, 21. August

Die Zahl der Flüchtlinge, die bis Jahresende in Koblenz erwartet werden, wird ein weiteres Mal nach oben korrigiert: Mittlerweile geht Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig von 1.000 Flüchtlingen aus, die untergebracht werden müssen. Damit verändere sich die Situation „dramatisch“, für die Unterbringung werden jetzt alle Optionen überprüft. Fremdenfeindliche Übergriffe, wie andernorts geschehen, befürchtet der Stadtchef nicht.

RZ/B0, 22.8.2015, S. 11.

In der Mosel wird fleißig gebaggert: Zur Beseitigung von „Fehltiefen“, vor allem im Bereich des Peter-Altmeier-Ufers, ist ein Baggerschiff im Einsatz, das Steine und Geröll aus dem Flussbett holt. Sie werden in der Nähe der Moselmündung wieder entladen, um dort bestehende „Übertiefen“ zu beseitigen.

RZ/B0, 24.8.2015, S. 19, 21.

Montag, 24. August

Bei der Handwerkskammer Koblenz gibt es eine neue „Netzwerker“-Stelle, die sich darum bemüht, Flüchtlinge in ein Ausbildungsverhältnis zu vermitteln. Bisher konnten rund 20 Flüchtlinge auf dem Weg in eine Ausbildung begleitet werden. Auch in anderer Hinsicht gibt es Initiativen zur Integration: Mehrere Sportvereine aus den umliegenden Stadtteilen bieten den im Containerdorf lebenden Flüchtlingen an, in ihren Vereinen aktiv zu werden.

RZ/B0, 25.8.2015, S. 15.

Dienstag, 25. August

Noch sind Schulferien und doch wird in vielen Koblenzer Schulen intensiv gearbeitet: Wie Albert Diehl und Andreas Dany vom Zentral Gebäudemanagement der Stadt erläutern, werden zahlreiche Bau- und Sanierungsarbeiten bewusst in den Ferien durchgeführt, um den Schulbetrieb nicht zu stören und Lehrer und Schüler nicht zu gefährden.

RZ/B0, 26.8.2015, S. 11, 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mittwoch, 26. August

Es bleibt vorerst weiterhin unklar, was mit dem auffälligen Koblenzer Hof am Rheinufer geschehen soll. Bevor z. B. das von der Stadtspitze anvisierte Hotel realisiert werden kann, ist ein Ersatzbau für das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr notwendig, der im Rauental vorgesehen war. Mittlerweile ist es aber wieder völlig offen, wann und sogar ob dieser Neubau überhaupt zustandekommt.

RZ/B0, 27.8.2015, S. 11.

Donnerstag, 27. August

Wieder einmal gibt es einen Bombenfund: Auf dem Gelände des ehemaligen Stadtbades an der Weißen Gasse wird kurz nach Mittag eine 1.000 Kilogramm schwere amerikanische Fliegerbombe entdeckt. Sie soll am kommenden Sonntag vom Kampfmittelräumdienst entschärft werden. Dazu müssen in einem Umkreis von 800 Metern rund 10.000 Menschen ihre Wohnungen vorübergehend verlassen. Auch das Altenheim Eltzerhof und das Polizeipräsidium müssen geräumt werden.

RZ/B0, 28.8.2015, S. 17.

Freitag, 28. August

Die Pläne für die Evakuierung am Sonntag werden konkretisiert. Bis 9 Uhr sollen alle Bewohner die Sperrzone verlassen haben, damit um ca. 12 Uhr mit der Entschärfung begonnen werden kann. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Bombe in keinem guten Zustand ist. Sie hat einen Riss und steckt noch halb im Boden, wo sich ein weiterer Zünder verbergen könnte.

RZ/B0, 29.8.2015, S. 11.

Rund zwei Jahr nachdem der Investor Martin Görlitz drei historische Altstadtgebäude gekauft hat, soll am 1. September das neue Gründzentrum ISSO im Dreikönigenhaus seinen Betrieb aufnehmen. Innen und außen wurde das Gebäude denkmalgerecht saniert, nun werden dort Start-ups unterstützt und Coworking möglich gemacht. Im November soll die Öffentlichkeit Gelegenheit zur Besichtigung des Gebäudes bekommen.

RZ/B0, 29.8.2015, S. 13.

Sonntag, 30. August.

Um 14.24 Uhr ist die Bombenentschärfung geglückt. Doch das Team vom Kampfmittelräumdienst kann seine gefährliche Arbeit bei hochsommerlichem Wetter erst mit einer Stunde Verzögerung beginnen. Mehrere renitente Anwohner wollen ihre Wohnungen nicht freiwillig verlassen, sodass Feuerwehr und Schlüsseldienst elfmal anrücken müssen, außerdem haben sich rund 20 Hilfsbedürftige nicht schon im Vorfeld gemeldet. Während der Entschärfung betritt sogar ein Schaulustiger das Stadtbadgelände und spricht den Kampfmittelräumdienst an, sodass dieser seine Arbeit unterbrechen muss. Dieses Ausmaß an undiszipliniertem Verhalten ist für die Einsatzkräfte neu, ärgerlich und unverständlich.

RZ/B0, 31.8.2015, S. 1, 9-11.

Montag, 31. August

Nach den Problemen bei der Evakuierung der Sperrzone prüft das Ordnungsamt, ob es gegen die sich dem Platzverweis verweigernden Anwohner Bußgelder verhängen kann. Schwer zu beziffern sind die höheren Kosten und Einkommenseinbußen z. B. in der Gastronomie, die durch die Verzögerung entstanden sind. Feuerwehrchef Gerhard Schröder hat in 30 Jahren Praxis noch nicht ein solch undiszipliniertes Verhalten einzelner Bürger erlebt.

RZ/B0, 1.9.2015, S. 15.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Dienstag, 1. September

Seit ungefähr einem Jahr arbeitet die Stadtverwaltung an einem Konzept für einen neuen Stadtteil, der auf dem Gelände der ehemaligen Fritsch-Kaserne in Niederberg entstehen und rund 3.000 Menschen Wohnraum und Arbeitsmöglichkeiten bieten soll. War man zunächst noch optimistisch, dass schon im Sommer über die Verkaufskonditionen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben entschieden werden könne, ist dieser Zeitplan inzwischen überholt. Thomas Hammann, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und einer der Projektleiter, hofft aber, dass noch dieses Jahr ein Kostenrahmen für die Entscheidung des Stadtrats vorgelegt werden kann.

RZ/B0, 2.9.2015, S. 11.

Mittwoch, 2. September

Nach dem tragischen Unfalltod einer 88-jährigen Anwohnerin der Römerstraße, die vor einigen Tagen beim Überqueren der Fahrbahn von einem Rollerfahrer erfasst wurde und später ihren Verletzungen erlag, fordert die Nachbarschaft die Einführung von Tempo 50. Die vorhandene Querungshilfe allein reiche nicht aus. Derzeit werden Unterschriften für die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit gesammelt.

RZ/B0, 3.9.2015, S. 13.

Donnerstag, 3. September

Angesichts täglich steigender Flüchtlingszahlen funktioniert die Landesfeuerschule auf dem Asterstein ihre Sporthalle in eine Notunterkunft um. Bis zu 150 Flüchtlinge sollen darin untergebracht werden, es reiht sich Feldbett an Feldbett. Die Betreuung wird durch das Deutsche Rote Kreuz übernommen, das mit Hochdruck an den Vorbereitungen für einen Einsatz in zwei Schichten arbeitet.

RZ/B0, 4.9.2015, S. 17; 5.9.2015, S. 11.

Freitag, 4. September

Auf dem Gelände der Fritsch-Kaserne entsteht ein weiteres Containerdorf für Flüchtlinge. Nach monatelangen Verhandlungen konnte die Stadt jetzt einen entsprechenden Vertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abschließen. Es sollen Unterkünfte für 240 Flüchtlinge geschaffen werden. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig rechnet mittlerweile mit 1.000 Personen, die Koblenz in diesem Jahr neu aufnehmen muss.

RZ/B0, 5.9.2015, S. 11.

Jürgen Lichter, Veranstalter des Koblenzer Oktoberfestes am Wallersheimer Kreisel, lädt die Bewohner des dortigen Containerdorfs zu einem Mittagsessen ein. 62 Menschen sind derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft untergebracht, wo ab 18. September an vier Wochenenden das Oktoberfest steigen wird.

RZ/B0, 7.9.2015, S. 17.

Samstag, 5. September

Die lange Nacht der Museen erlebt ihre 18. Auflage. Für 10 Euro können Kunstliebhaber von 19 bis 1 Uhr über 20 Museen und Galerien besuchen und zahlreiche Events erleben.

RZ/B0, 7.9.2015, S. 20.

In der Landesfeuerwehrschule treffen die ersten 140 Flüchtlinge ein. Viele Familien sind darunter, sie kommen vorwiegend aus Syrien. Die Koblenzer Bürger zeigen sich sehr hilfsbereit und geben viele Sachspenden ab. Schon nach wenigen Stunden ist die

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Aufnahmekapazität der Annahmestelle im Pfarrheim der katholischen Pfarrgemeinde erschöpft.

RZ/B0, 5.9.2015, S. 11; 7.9.2015, S. 5, 17.

Montag, 7. September

Der Ausbau des Rad- und Fußwegs über die Horchheimer Brücke muss weiterhin zurückstehen. Wie das Tiefbauamt mitteilt, lassen vor allem die Personalsituation und die vielen anderen Aufgaben keine andere Möglichkeit zu. Derzeit ist noch die Großbaustelle Europabrücke in Betrieb, als nächstes folgt die Pfaffendorfer Brücke. Auch die Unterbringung von Flüchtlingen bindet viele Ressourcen.

RZ/B0, 8.9.2015, S. 17.

Dienstag, 8. September

Die Flüchtlingsunterkunft in der Landesfeuerwehrschule erlebt eine Welle der Hilfsbereitschaft. Es wurden bereits so viele Kleidungsstücke und Spielzeug gespendet, dass die Landesfeuerwehrschule und die katholische Pfarrgemeinde keine Sachspenden mehr annehmen können. Viele Bürger wollen sich aber auch mit persönlichen Dienstleistungen wie Deutschunterricht einbringen. Das betreuende DRK versucht jetzt, die Hilfsangebote zu koordinieren.

RZ/B0, 9.9.2015, S. 11.

Am Abend versorgt die Berufsfeuerwehr im Hauptbahnhof 380 Flüchtlinge in einem Sonderzug mit Getränken und Lebensmitteln, die sie schnell in umliegenden Supermärkten gekauft hatten. Nach einem ungeplanten längeren Aufenthalt in Mainz war sie von der Bahn wegen Versorgungsengpässen alarmiert worden. Nach dem Zwischenstopp fährt der Zug weiter nach Düsseldorf.

RZ/B0, 10.9.2015, S. 13.

Mittwoch, 9. September

In einer außerordentlichen Sitzung spricht sich der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal dafür aus, das Land Rheinland-Pfalz mit einer Vorstudie zu einer Bundesgartenschau im Welterbetal zu beauftragen. Im Anschluss daran soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, die dann in eine Bewerbung für das Austragungsjahr 2031 münden könnte.

RZ/B0, 10.9.2015, S. 13.

Donnerstag, 10. September

Die Archäologen, die an der Baustelle des ehemaligen Stadtbades arbeiten, freuen sich über spektakuläre Skelettfunde. Es handelt sich bei den insgesamt 15 Gräbern wahrscheinlich um die letzte Ruhestätte von Mönchen des Dominikanerklosters, das in französischer Zeit aufgehoben wurde. Das Grabungsteam der Landesarchäologie wurde jetzt auf zehn Mitarbeiter erweitert.

RZ/B0, 11.9.2015, S. 17.

Auf dem Asterstein findet eine Bürgerversammlung zur Situation der Flüchtlinge in der Landesfeuerwehrschule reges Interesse. Die Schule, das DRK und das rheinland-pfälzische Ministerium für Integration hatten zu der Informationsveranstaltung eingeladen. Mittlerweile ist die Erstaufnahmeeinrichtung voll belegt. In der Bevölkerung gibt es große

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Hilfsbereitschaft, die Kleiderkammer ist voll, Astersteiner Vereine und Bürger planen Angebote für die Flüchtlinge.

RZ/B0, 11.9.2015, S. 17.

Freitag, 11. September

Das Ordnungsamt ergreift nach wiederholten Beschwerden von Anwohnern Maßnahmen gegen die Obdachlosen, die sich im Bereich des Bahnhofplatzes aufhalten. Seit Donnerstag gibt es tagsüber, aber auch nachts Einsätze der Vollzugsbeamten. Sie fordern die betreffenden Personen unter Hinweis auf die Gefahrenabwehrverordnung zum Verlassen des Platzes auf und sprechen zum Teil auch Platzverweise aus. Streetworker vom Verein „Die Schachtel“ halten die Aktion der Stadt für „unwürdig“ und verweisen auf die Suchtproblematik der Betroffenen.

RZ/B0, 12.9.2015, S. 11.

Samstag, 12. September

Mit einer Aktion von der Liebfrauenkirche bedanken sich rund 30 Syrer für die freundliche Aufnahme in Koblenz. Unter dem Motto „Flüchtlinge, aber produktiv“ verteilen sie an Passanten Rosen und Texte, in denen sie sich für die Hilfsbereitschaft bedanken und ihren Willen betonen, durch Arbeit ihren Beitrag zum hiesigen Gemeinwesen zu leisten.

RZ/B0, 14.9.2015, S. 21.

Dienstag, 15. September

Punkt 11 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig bei regnerischem Wetter offiziell den neuen Wochenmarkt in der Schloßstraße. Unter dem Dach der Genossenschaft „Deutsche Markgilde“ werden die Händler künftig dienstags und donnerstags dort ihre Produkte anbieten, samstags sind sie auf dem Münzplatz zu finden. Der Standort Schloßstraße, der den für einen Wochenmarkt wenig attraktiven Zentralplatz ablöst, soll in den nächsten Wochen mit verschiedenen Sonderaktionen und Angeboten beworben werden.

RZ/B0, 15.9.2015, S. 11.

Gerüchte machen die Runde, dass in Koblenz bald 3.000 Flüchtlinge in Kasernen untergebracht werden sollen. Tatsache ist, dass die Bundeswehr derzeit intern alle Unterbringungsmöglichkeiten prüft. Unterdessen hat die Stadt einen internen Koordinator für Flüchtlingsfragen eingesetzt, nämlich Perry Metten-Golly, den Büroleiter des Oberbürgermeisters.

RZ/B0, 16.9.2015, S. 11.

Bereits zum zweiten Mal innerhalb einer Woche versorgen 120 Helfer von Berufsfeuerwehr und Rettungsdiensten am Abend einen Sonderzug mit Flüchtlingen am Hauptbahnhof mit Lebensmitteln. Der Zug befindet sich auf dem Weg nach Dortmund, die mehr als 700 Insassen hätten eigentlich in Frankfurt verpflegt werden sollen. Drei Ärzte behandeln mehrere Erwachsene und Kinder, einige Flüchtlinge müssen ins Krankenhaus gebracht werden.

RZ/B0, 17.9.2015, S. 11.

Donnerstag, 17. September

Nach sechs Jahren Bauzeit ist das 3,8 km lange Hochwasserschutzsystem, das künftig Lützel, Neuendorf und Wallersheim bis zu einem Pegelstand von 8,45 Metern Schutz bieten wird, fertig gestellt. Symbolisch schließen die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken und Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig die letzte mobile Schutzwand. Die

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Kosten betragen 47,7 Mio. Euro, davon übernahm das Land 41 Mio., den Rest die Stadt.
RZ/B0, 18.9.2015, S. 17.

Freitag, 18. September

Von ihrem jahrelang angestrebten Ziel, im Haushalt keine neuen Schulden mehr zu machen, muss sich die Stadt verabschieden. Laut Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig bestimmen die aktuelle Haushaltslage Faktoren, die von der Stadt nicht beeinflusst werden können. Als Beispiele nennt er den zur Erfüllung von Rechtsansprüchen erforderlichen Ausbau der Kindertagesstätten oder die dringend notwendigen Brückensanierungen.

RZ/B0, 19.9.2015, S. 11.

Freitag-Sonntag, 18.-20. September

Der Schängelmarkt lockt bei gutem Wetter Menschenmassen in die Innenstadt. Auf sechs Bühnen bietet sich dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Am Sonntag wird der verkaufsoffene Sonntag rege zum Shopping genutzt.

RZ/B0, 21.9.2015, S. 9.

Montag, 21. September

Der städtische Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen plant derzeit ein Wegenetz, das die Koblenzer Festungsanlagen miteinander verbinden soll. Besonderes Entwicklungspotenzial steckt dabei im Fort Asterstein und in der Feste Franz. Bei dem Vorhaben geht es um 2,4 Millionen Euro Bundeszuschüsse aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“, die 2019 fließen könnten, bei einer Eigenbeteiligung der Stadt von ca. 265.000 Euro.

RZ/B0, 22.9.2015, S. 11.

Dienstag, 22. September

Am Vormittag eröffnen Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, Claus Hoffmann vom Stadtmarketing und Gerhard Johnson von der Deutschen Marktgilde bei regnerischem Wetter den neu konzipierten Wochenmarkt in der Schloßstraße. An vorerst 14 Ständen präsentieren die Händler frische Produkte wie Obst, Gemüse, Brot und Fleisch, und zwar zukünftig immer dienstags und donnerstags. Samstags findet der Wochenmarkt wie gehabt auf dem Münzplatz statt.

RZ/B0, 23.9.2015, S. 13.

Gudrun Paul, bislang Leiterin des Görres-Gymnasiums, übernimmt bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Außenstelle Koblenz, die Leitung der Schulaufsicht.

RZ/B0, 23.9.2015, S. 16.

Mittwoch, 24. September

Im Bundeswehrzentral Krankenhaus werden derzeit täglich rund 60 Flüchtlinge auf ansteckende Lungenerkrankungen wie z. B. Tuberkulose untersucht. Sie lassen sich durch Röntgenaufnahmen gut diagnostizieren. Alle Bundeswehrkrankenhäuser beteiligen sich im Wege der Amtshilfe an den medizinischen Untersuchungen.

RZ/B0, 24.9.2015, S. 19.

Donnerstag, 25. September

Marcus Schuck, Kreisjagdmeister für den Forst im Koblenzer Stadtgebiet und im Landkreis Mayen-Koblenz berichtet von Fällen der Wilderei, die hauptsächlich nachts und von Autos aus auftreten. Es handele sich bei dem oft einträglichen Geschäft keineswegs um ein

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Kavaliersdelikt. Die Jagdwilderei gehe oft mit Tierquälerei, unerlaubtem Waffenbesitz und Hehlerei einher.

RZ/B0, 25.9.2015, S. 17.

Freitag, 26. September

Die zum Teil sehr unterschiedlichen muslimischen Gemeinden gründen die Arbeitsgemeinschaft muslimischer Gemeinden in Koblenz (AMGK). Am 2. Oktober werden die Vertreter von sechs Moscheegemeinden und Organisationen einen Kooperationsvertrag abschließen. Die AMGK will regelmäßig Veranstaltungen anbieten sowie den interkulturellen und interreligiösen Dialog fördern. In Koblenz leben schätzungsweise mehr als 6.000 Muslime.

RZ/B0, 26.9.2015, S. 11; 5.10.2015, S. 11.

Das Ludwig Museum initiiert im Erstaufnahmелager auf dem Asterstein ein Malprojekt für die gut 70 Flüchtlinge unter 18 Jahre. Museumsdirektorin Prof. Dr. Beate Reifenscheid betont zusammen mit dem Kunstpädagogen Martin Sommer den therapeutischen Effekt des Malens. Es entstehen z. T erschütternde Bilder, die von der grausamen Kriegssituation in der Heimat und der gefährlichen Flucht zeugen.

RZ/B0, 28.9.2015, S. 9, 12.

Samstag, 27. September

Auf der Festung Ehrenbreitstein erleben rund 2.000 Besucher am Abend das Benefiz-Festival Refugee Aid. Die Idee stammt von den Musikgruppen „Völkerball“ und „Heldmaschine“, die neben anderen Gruppen auch selbst auftreten. Der Erlös des Konzerts und einer Tombola, ca. 36.000 Euro, geht an drei Koblenzer Flüchtlingshilfsorganisationen.

RZ/B0, 28.9.2015, S. 12.

Montag, 28. September

Nachdem das Ordnungsamt die Obdachlosen vor ca. zwei Wochen konsequent vom Bahnhofplatz vertrieben hat, sind sie jetzt in den Rheinanlagen anzutreffen. Einige von ihnen, darunter zwei Rollstuhlfahrer, haben im Luisentempel einen neuen Lagerort gefunden. Das Sozialamt bemüht sich derzeit, eine behindertengerechte Unterkunft für sie zu finden; vom Ordnungsamt wurden sie mit Decken und Schlafsäcken versorgt.

RZ/B0, 29.9.2015, S. 11.

Dienstag, 29. September

Im Bürgeramt meldet sich mit Henry Köhler der 111.111. Einwohner der Stadt an. Der gebürtige Sachsen-Anhalter, der jetzt in Metternich lebt, wird von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig mit einem Blumenstrauß willkommen geheißen.

RZ/B0, 30.9.2015, S. 11.

Mittwoch, 30. September

Innerhalb der nächsten fünf Jahre entsteht auf dem Oberwerth das sogenannte Musikerviertel. Ab Oktober beginnt schon der Verkauf der rund 185 Wohnungen, die auf dem ehemaligen Universitätsgelände entstehen. Investor und Bauherr ist BPD Immobilienentwicklung GmbH Frankfurt.

RZ/B0, 1.10.2015, S. 11; 8.10.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Andreas Bilo, bisheriger Werkleiter der Koblenz-Touristik, wird nach vierjähriger Amtszeit von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig verabschiedet. Sein Nachfolger wird Claus Hoffmann.

RZ/B0, 1.10.2015, S. 13.

Donnerstag, 1. Oktober

Der Verein der Buga-Freunde erhält den mit 2.000 Euro dotierten Bürgerpreis, der von der Stadt Koblenz, dem Landkreis Mayen-Koblenz und der Sparkasse Koblenz vergeben wird. Der undotierte Bürgerpreis in der Kategorie Unternehmer geht an den Gülser Berti Hahn für sein herausragendes kulturelles Engagement.

RZ/B0, 2.10.2015, S. 24.

Freitag-Sonntag, 2.-4. Oktober

Nur zwei Wochen nach dem Schängelmarkt locken die nächsten Events Tausende in die Innenstadt: Debbekoochefest auf dem Münzplatz, Markt der Regionen auf dem Jesuitenplatz und ein verkaufsoffener Sonntag erweisen sich bei gutem Wetter als Publikumsmagnete.

RZ/B0, 24.9.2015, S. 17; 5.10.2015, S. 9.

Montag, 5. Oktober

Die Sparkasse Koblenz, eine der größten rheinland-pfälzischen Sparkassen, plant einen umfangreichen Neubau im Karee zwischen Schloßstraße, Viktoriastraße, Stegemannstraße und Bahnhofstraße. Die Investitionssumme beläuft sich dabei auf ca. 70 Millionen Euro. In dem neuen Baukomplex würden dann mehrere der bisherigen Innenstandorte konzentriert werden.

RZ/B0, 6.10.2015, S. 11.

Dienstag, 6. Oktober

Die Grabungen im früheren Stadtbadareal an der Weißer Gasse haben jetzt zwei Kinderskelette zu Tage gefördert. Damit gerät die bisherige Theorie, bei den bereits gefundenen Skeletten handle es sich um Angehörige des früheren Dominikanerklosters, ins Wanken. Insgesamt wurden 18 Gräber entdeckt. Die sterblichen Überreste werden im Labor untersucht und anschließend wieder bestattet.

RZ/B0, 7.10.2015, S. 11 f.; 9.10.2015, S. 19.

Mittwoch, 7. Oktober

Am kommenden Wochenende erinnert die Alt-Katholische Pfarrgemeinde St. Jakob mit einer Veranstaltungsreihe an die Koblenzer Ordensfrau Amalie von Lassaulx. Am 19. Oktober jährt sich ihr Geburtstag zum 200. Mal.

RZ/B0, 7.10.2015, S. 14; 8.10.2015, S. 13.

Donnerstag, 8. Oktober

Das Land gibt in einer Pressemitteilung bekannt, dass im Laufe des Jahres in der ehemaligen Hundeschule der Bundeswehr in Bubenheim 800 Flüchtlinge untergebracht werden sollen. Das Gebäude steht seit 2005 leer, damals zog die Einrichtung nach Ulmen um.

RZ/B0, 9.10.2015, S. 19.

Freitag, 9. Oktober

Die Nachricht über die geplante Unterbringung von 800 Flüchtlingen in Bubenheim sorgt für Diskussionsstoff. Ortsvorsteher Werner Bastian, Stadtratsmitglied Walter Baum und

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Landtagsabgeordneter Andreas Biebricher melden sich zu Wort und verweisen u. a. auf das Verhältnis von 800 Flüchtlingen auf 1.400 Bubenheimer Einwohner.
RZ/B0, 10.10.2015, S. 11.

Montag, 12. Oktober

Der Bordellbesitzer Timo Schneider bietet zwei sogenannte Verrichtungsboxen an, in denen Prostituierte vom Straßenstrich in den Autos ihrer Kunden ihrem Geschäft nachgehen können. Das Tagesticket für die Box kostet 10 Euro. Der Straßenstrich und die „Lustmobile“ sind vor einem Dreivierteljahr aus der Otto-Schönhagen-Straße vertrieben worden. Die alten Probleme mit dem Müll und sonstigen Hinterlassenschaften haben sich jetzt in die August-Horch-Straße verlagert, wo die Firma DEG auf ihre Kosten ein mobiles Toilettenhäuschen hat aufstellen lassen.

RZ/B0, 13.10.2015, S. 11.

Dienstag, 13. Oktober

Der ehemalige Richter am Oberverwaltungsgericht Koblenz und Hobbyhistoriker Joachim Hennig erhält aus der Hand von Staatssekretär David Langner das Bundesverdienstkreuz. Hennig erforscht seit Jahrzehnten die Geschichte von Verfolgung und Widerstand in der NS-Zeit und hat zahlreiche Biografien recherchiert sowie dokumentiert. Er hat bereits eine Vielzahl von Veröffentlichungen vorgelegt, er hält Vorträge, organisiert Ausstellungen und ist in der Gedenkarbeit aktiv, u. a. im Vorstand des Fördervereins Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus.

RZ/B0, 14.10.2015, S. 13.

Mittwoch, 14. Oktober

Während der zweiwöchigen Herbstferien wird die B 9 unterhalb des Rittersturzes jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr gesperrt. Das Tiefbauamt muss am Felshang Untersuchungen und Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Felssanierung sei notwendig, damit der Auto- und Bahnverkehr nicht durch sich lösende Gesteinsbrocken gefährdet werde.

RZ/B0, 15.10.2015, S. 11; 16.10.2015, S. 19.

Donnerstag, 15. Oktober

Die Stadt sucht weiterhin nach Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge. Dazu hat sie jetzt auch die Bundeswehr förmlich um Amtshilfe gebeten: Die Bundeswehr soll ihre Liegenschaften auf Eignung prüfen. Außerdem werden Grundstücke für den sozialen Wohnungsbau gesucht, denn es soll keine Konkurrenz zwischen Flüchtlingen und Menschen entstehen, die auf günstigen Wohnraum angewiesen sind. Der Ausbau der ehemaligen Hundeschule zu einer Erstaufnahmeeinrichtung wird ca. 1,6 Millionen Euro kosten, die jedoch vom Land getragen werden.

RZ/B0, 16.10.2015, S. 17.

Freitag, 16. Oktober

Die Stadt arbeitet daran, weitere 1.000 Flüchtlinge unterbringen zu können. Wie Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig mitteilt, wird z. B. derzeit mit der Bundeswehr über ein Containerdorf in der ehemaligen Wehrtechnischen Dienststelle 51 in Metternich verhandelt. Auch zwei Mannschaftsunterkünfte der Frisch-Kaserne sind im Gespräch, hier besteht jedoch hoher Sanierungsbedarf. Außerdem prüft die Stadt eine umfangreiche Liste von Wohnungen, die von der Bundesvermögensverwaltung mietfrei angeboten wurden.

RZ/B0, 17.10.2015, S. 11.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Für das heftig umstrittene Projekt Café Rheinanlagen kündigt der Investor Kenan Tayhus einen kompletten Neuanfang an: Um größtmögliche Transparenz zu schaffen, soll in Absprache mit dem Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung statt einer Bebauungsplanänderung ein ganz neuer Bebauungsplan vorgelegt werden. Ein erster Entwurf und damit eine Diskussionsgrundlage soll noch in diesem Jahr vorliegen, dann werde es auch eine vorgezogene Bürgerbeteiligung geben, kündigt Tayhus an.
RZ/B0, 19.10.2015, S. 9.

Die Aids-Hilfe Koblenz hat sich in „Rat & Tat“ umbenannt. In den Vereinsräumen in der Moselweißer Straße wird Gesundheitsprävention betrieben und vielfältige Beratung angeboten. Der Vorstand weist angesichts abnehmender Spenden und steigender Kosten auf die prekäre Finanzlage des Vereins hin.
RZ/B0, 19.10.2015, S. 11.

Montag, 19. Oktober

Viele lange Jahre mussten man auf diesen Tag warten: Mit dem traditionellen ersten Spatenstich von Landes- und Lokalpolitikern beginnt der Bau der Nordtangente. Unter der Regie des Landesbetriebs Mobilität werden in den kommenden zweieinhalb Jahren ca. 8,4 Millionen Euro investiert, von denen das Land 4,3 Millionen Euro übernimmt. In der „kleinen Lösung“ wird zunächst die rund 2,5 Kilometer lange, zweispurige Nordentlastung gebaut, die vor allem die Verkehrssituation in Metternich und Bubenheim verbessern soll.
RZ/B0, 20.10.2015, S. 11.

Dienstag, 20. Oktober

Bernhard Mauel, seit Ende 2014 Co-Geschäftsführer des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein, äußert sich zum unüberhörbaren „Knirschen“ im Betrieb, das sich z. B. in einer hohen Fluktuation in den Leitungspositionen zeigt. Das sei ein ganz normaler Prozess, wenn so unterschiedliche große Häuser fusionieren.
RZ/B0, 21.10.2015, S. 13.

Mittwoch, 21. Oktober

Wieder wird bei Bauarbeiten eine Fliegerbombe gefunden, diesmal ganz in der Nähe der Schenkendorfschule. Der Blindgänger hat zwei intakte Zünder. Er soll am kommenden Wochenende entschärft werden.
RZ/B0, 22.10.2015, S. 11.

Zum 1. November wird das Koblenzer Jugendamt eines der vier landesweiten Schwerpunkt-Jugendämter zur Betreuung von unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen. Sie bedürfen einer besonderen Betreuung, wie die Leiterin des Jugendamts, Elvira Unkelbach, betont. Zur Unterbringung der Jugendlichen und zur Unterstützung bei seinen Aufgaben arbeitet das Jugendamt u. a. mit der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg und dem Deutschen Roten Kreuz zusammen.
RZ/B0, 22.10.2015, S. 13; 29.10.2015, S. 13.

Donnerstag, 22. Oktober

Seit Wochen steht Facebook in der Kritik, weil auf dieser Internet-Plattform Hasstiraden gegen Flüchtlinge und Politiker ungehindert verbreitet und Volksverhetzung betrieben werden können. Die Rhein-Zeitung deckt jetzt den Fall des Koblenzers Frank W. auf, der unter

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

seinem Klarnamen agierte. Mittlerweile ist seine Facebook-Seite gelöscht und die Staatsanwaltschaft ermittelt.

RZ/B0, 23.10.2015, S. 6; 23.10.2015, S. 3.

Freitag, 23. Oktober

Koblenz führt die landesweite Ehrenamtskarte ein. Einen entsprechenden Vertrag unterschreiben Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig und Staatssekretär Clemens Hoch, der Chef der Mainzer Staatskanzlei. Die Ehrenamtskarte wird auf Antrag ausgestellt. Sie ist zwei Jahre gültig und ermöglicht z. B. eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis für das Romanticum und das Mittelrhein-Museum.

RZ/B0, 24.10.2015, S. 13.

Sonntag, 25. Oktober

Wieder müssen Koblenzer ihre Wohnungen wegen einer Bombenentschärfung verlassen: Diesmal sind 5.000 Einwohner der Südlichen Vorstadt betroffen, 500 Helfer sind im Einsatz.. Die Evakuierung verläuft ohne größere Probleme, dagegen bereitet die US-amerikanische 250-Kilogramm-Bombe den Experten vom Kampfmittelräumdienst Schwierigkeiten. Erst gegen 15 Uhr kann Entwarnung gegeben werden, nachdem beide Zünder entschärft werden konnten.

RZ/B0 23.10.2015, S. 17; 24.10.2015, S. 13; 26.10.2015, S. 1, 9.

Montag, 26. Oktober

Das Amtsgericht Koblenz verurteilt den Mitorganisator der sogenannten Friedenspartys, den 36-jährigen Oliver Keil, wegen Volksverhetzung zu einer Geldbuße, die für zwei Jahre zur Bewährung ausgesetzt wird. Keil hat im Juni 2014 auf einer der montags in den Rheinanlagen stattfindenden „Friedenspartys“ zum Lesen einer antisemitischen Schmähchrift von 1905 aufgefordert.

RZ/B0, 27.10.2015, S. 11.

Dienstag, 27. Oktober

Das Haus der offenen Tür in Metternich, besser bekannt als das „HoT“, feiert in diesen Tagen seinen 50. Geburtstag. Seit 1965 ist die Einrichtung Jugendtreff, Begegnungsstätte, Gemeindezentrum, Vereinstreff und Konzerthaus. 1965 wurde es von der Pfarrgemeinde St. Konrad ins Leben gerufen, 1971 ging die Trägerschaft auf das Bistum Trier über.

RZ/B0, 28.10.2015, S. 14.

Mittwoch, 28. Oktober

Selbst wenn ein Asylantrag abgelehnt wird und der Flüchtling dann eigentlich zur Ausreise verpflichtet ist, ist eine Abschiebung nicht so einfach möglich. Dies macht Hans-Peter Schäfer, Leiter der städtischen Ausländerbehörde klar. Reiseunfähigkeit, Krankheit, fehlende Dokumente, Abschiebestopps oder ein „Wintererlass“ können dem entgegenstehen, sodass der Flüchtling nach einmonatiger Frist automatisch den Status der Duldung erhält. Die Ausländerbehörde, die in Koblenz nur über 1,5 Stellen verfügt, berät dann in Fragen der freiwilligen Ausreise, zu der es im Einzelfall finanzielle Anreize gibt. 2014 waren in Koblenz 312 Asylbewerber registriert, 38 reisten freiwillig aus, 92 wurden geduldet, nur zwei wurden abgeschoben.

RZ/B0, 29.10.2015, S. 11.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Donnerstag, 29. Oktober

Darauf haben viele Kunden gewartet, wie der große Andrang am Eröffnungstag zeigt: Im Löhr-Center ist elf Monate nach dem Wegzug des „Globus“ mit dem „Rewe“ wieder ein großer Lebensmittel-Einzelhändler in der Innenstadt präsent.

RZ/B0, 30.10.2015, S. 17.

Freitag, 30. Oktober

Der Gülser Winzer Toni Müller wird auf dem Hambacher Schloss mit dem begehrten Bundesehrenpreis des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet. Der Preis wird für herausragende Gesamtleistungen in der DLG-Bundesweinprämierung verliehen.

RZ/B0, 31.10.2015, S. 16.

Sonntag, 1. November

Seit dem 1. November gilt wieder die Meldepflicht, die vor zehn Jahren abgeschafft worden war. Ab sofort müssen Mieter sich ihren Ein- oder Auszug vom Vermieter bestätigen lassen. Ziel ist es, Scheinanmeldungen zu verhindern. Meldet der Mieter seinen Ein- oder Auszug nicht oder nicht innerhalb der vorgeschriebenen zwei Wochen, droht ein Verwarnungs- oder sogar Bußgeld.

RZ/B0, 2.11.2015, S. 9.

Montag, 2. November

Der neu gegründete Verein „Freunde und Förderer des Fort Asterstein“ will den ehemaligen Festungsteil über die Grenzen des gleichnamigen Stadtteils bekannter machen und für seinen Erhalt sorgen. Das Fort wird in den Sommerferien für die Stadtranderholung der Arbeiterwohlfahrt genutzt; der Förderverein strebt eine enge Kooperation mit der AWO an.

RZ/B0, 3.11.2015, S. 17.

Der Verein „Koblenz lernt“, ein von zwei Studentinnen gegründetes Nachhilfeprojekt, erhält vom Verein Startsocial ein Beratungsstipendium sowie einen Preis des Deichmann-Förderpreises für Integration. Die derzeit ca. 70 Vereinsmitglieder, meist angehende Pädagogen, geben einmal wöchentlich eine kostenlose Nachhilfestunde für Koblenzer Schüler. Der Verein will seine Tätigkeit jetzt auf Flüchtlingskinder ausweiten.

RZ/B0, 3.11.2015, S. 17.

Dienstag, 3. November

Rund 70 Stolzenfelder Bürger nehmen die Gelegenheit wahr, sich über das geplante Wohnheim für 20 unbegleitete jugendliche Flüchtlinge in ihrem Stadtteil zu informieren, das ab Februar vom Deutschen Roten Kreuz betrieben werden soll. Dazu stehen die künftige Heimleiterin Isabell Freytag, Volker Grabe vom DRK und Jugendamtsleiterin Elvira Unkelbach Rede und Antwort. Die meisten Teilnehmer reagieren abwartend, manche positiv, manche skeptisch auf die Pläne.

RZ/B0, 4.11.2015, S. 12.

Mittwoch, 4. November

Vor 25 Jahren wurde aus der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule (EWH) auf dem Oberwerth die Universität Koblenz-Landau. Damals stand noch ganz die Lehrerausbildung im Vordergrund, wie sich Prof. Dr. Helga Arend erinnert. Das Angebot wurde inzwischen stark verbreitert, allein am Campus Koblenz gibt es vier verschiedene Fachbereiche. Daneben war

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

eine der größten Veränderungen der Umzug auf das Gelände der ehemaligen Pionierkaserne in Metternich im Jahre 2002.

RZ/B0, 5.11.2015, S. 13.

Donnerstag, 5. November

Die Künstlerin Martine Andernach wird im Mittelrhein-Museum mit dem Hanns-Sprung-Preis geehrt, der von der der Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein vergeben wird. Das Museum stellt noch bis 17. Januar Plastiken der 1948 geborenen Bildhauerin aus, die sich durch ihre Klarheit, Einfachheit, Strenge und Wärme auszeichnen.

RZ/B0, 6.11.2015, S. 22.

Freitag, 6. November

Nun ist es offiziell, wer in der kommenden Session die Koblenzer Narrenwelt regiert: Es sind Prinz Frank von Güls am See und Confluentia Melina, die beide den Gülser Husaren angehören. Sie werden bei der Jubiläumsgala der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval vorgestellt, die 6 x 11 Jahre zu feiern hatte.

RZ/B0, 7.11.2015, S. 11; 9.11.2015, S. 11.

Samstag, 7. November

In der Nacht zum Samstag wird in einer spektakulären Aktion die neue Fußgängerbrücke über die B 9 in Stolzenfels montiert. Bei Scheinwerferlicht wird das 10 Tonnen schwere Stahlbauteil mit einem Autokran an seinen Standort gehoben.

RZ/B0, 9.11.2015, S. 9.

Die „Nacht der Technik“ zieht auch in diesem Jahr wieder Tausende Besucher in das Bildungszentrum der Handwerkskammer. Neben den offenen Ausbildungswerkstätten, den Mitmachaktionen, Vorträgen und Aufführungen ist die schon traditionelle Lasershow ein besonderer Publikumsmagnet.

RZ/B0, 9.11.2015, S. 9.

Montag, 9. November

In Rheinland-Pfalz startet ein neues Modellprojekt für hochbetagte Menschen: Die Gemeindegewerkschaft plus soll sich um Menschen über 80 Jahre kümmern, die zwar keine Pflege, aber doch Unterstützung und Informationen brauchen. Daniela Hütter, Krankenschwester und Diakonin, ist in Koblenz die erste Gemeindegewerkschaft plus. Sie ist zunächst ausschließlich für die Stadtteile Goldgrube und Karthause Flugfeld zuständig.

RZ/B0, 10.11.2015, S. 11.

Dienstag, 10. November

In der Koblenzer Kläranlage wird der Klärschlamm künftig getrocknet und dadurch im Gewicht deutlich reduziert, wie bei der Einweihung der neuen Trocknungsanlage in Anwesenheit des Präsidenten der SGD Nord, Ulrich Kleemann, und Umweltstaatssekretär Thomas Griese erklärt wird. In einer noch ausstehenden zweiten Ausbaustufe wird der verbleibende Klärschlamm dann thermisch verarbeitet und dieser Prozess im eigenen Blockheizkraftwerk genutzt. Der Eigenversorgungsgrad wird dann auf 63 Prozent des Energiebedarfs gesteigert werden können.

RZ/B0, 11.11.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mittwoch, 11. November

Die Stadt plant einen Ausbau der Kindertagesstätten, dies auch im Hinblick auf Flüchtlingskinder. Für diese gibt es Überlegungen, Schwerpunkt-Kitas zu bestimmen, da ihre Betreuung besondere Kompetenzen erfordert. Derzeit werden die Flüchtlingskinder noch über „Notplätze“ in den Kitas versorgt. Zum Stichtag 1. März 2015 besuchten 4.127 Kinder Koblenzer Kitas, wobei vor allem die Angebote für Kinder unter drei Jahren zunehmen.
RZ/B0, 12.11.2015, S. 11.

Donnerstag, 12. November

In der Grundschule Niederberg herrscht bei der städtischen Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen so großer Andrang, dass nicht alle interessierten Bürger Platz im Versammlungsraum finden. Die Koblenzer Wohnbau wird ab Ende des Monats auf dem Antreiteplatz der ehemaligen Fritsch-Kaserne zwei Wohncontainer für insgesamt 120 Personen errichten. Es gibt weitere Pläne zur Nutzung von zwei Mannschaftsunterkünften, darüber steht die Stadt noch in Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
RZ/B0, 13.11.2015, S. 17.

Freitag, 13. November

Am 15. Dezember wird Kulturdezernent Detlef Knopp seinen letzten Arbeitstag haben. Da es bis zu diesem Termin keine weitere Ratssitzung mehr geben wird, wird seine Nachfolgerin, Dr. Margit Theis-Scholz, bereits in der heutigen Sitzung von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig zur neuen zweiten Beigeordneten ernannt und vereidigt.
RZ/B0, 14.11.2015, S. 11.

Samstag, 14. November

Nach den Anschlägen von Paris erstrahlen weltweit bekannte Gebäude in den französischen Nationalfarben. Die beiden Studenten Sebastian Gratzfeld und Felix Fricke sorgen zusammen mit ihrem Exkommilitonen Lucas Bornschlegel dafür, dass das Koblenzer Schloss am Samstagabend ebenfalls in den Farben Blau-Weiß-Rot beleuchtet wird. Die Nachricht verbreitet sich über die sozialen Netzwerke, viele Menschen kommen und legen Blumen nieder, zünden Kerzen an.
RZ/B0, 16.11.2015, S. 19.

Montag, 16. November

Die Pariser Terroranschläge sind auch in Koblenz überall das beherrschende Thema. Lehrer berichten von der Betroffenheit und dem Gesprächsbedarf ihrer Schüler. In den Behörden und Schulen, aber auch in großen Unternehmen wie der Debeka wird um 12 Uhr mit einer Schweigeminute der Opfer gedacht. Das rheinland-pfälzische Innenministerium hat die Polizei in erhöhte Bereitschaft versetzt.
RZ/B0, 17.11.2015, S. 13.

Für die Neuendorfer Kita Pustebblume soll nach dem einstimmigen Beschluss des Stadtrats ein Neubau für vier Gruppen entstehen. Die provisorisch in einem Haus am Pfarrer-Friesenhahn untergebrachte Gruppe mit 38 Kindern muss dort im kommenden Frühjahr ausziehen, weil das Gebäude im Zuge der Maßnahme „Soziale Stadt“ zu einem Stadtteilzentrum umgebaut werden soll. Die neue Kita wird rund 3,25 Millionen Euro kosten.
RZ/B0, 17.11.2015, S. 14.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mit diesem Ansturm haben die Organisatoren Walter Baum (FBG) und Pfarrer Herbert Lucas in Bubenheim nicht gerechnet: Rund 120 Bürger besuchen ein Treffen zur Koordination ehrenamtlicher Hilfsarbeit für Flüchtlinge. Vom Gemeindebüro zieht man deswegen kurzerhand in die St.-Maternus-Kirche um. Die neu gegründete Initiative will Netzwerkarbeit in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in der ehemaligen Hundeschule leisten, die ab Mitte Dezember belegt werden soll.

RZ/B0, 18.11.2015, S. 13; 19.11.2015, S. 13.

Dienstag, 17. November

Die Polizei teilt mit, dass in dem Haus in Stolzenfels, das momentan für die Unterbringung unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge hergerichtet wird, ein Wasserschaden in Höhe von ca. 10.000 Euro angerichtet wurde. Unbekannte hatten sich Zugang verschafft und im ersten Obergeschoss ein Wasserventil geöffnet. Weder die Polizei noch das Deutsche Rote Kreuz, das das neue Heim betreiben wird, wollen über einen möglichen fremdenfeindlichen Hintergrund spekulieren.

RZ/B0, 18.11.2015, S. 13.

Mittwoch, 18. November

Im Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein, Evangelisches Stift St. Martin, beginnt der fünfte Pflegestammtisch. Thema ist „In einer fremden Welt – Menschen mit Demenz im Krankenhaus“, einleitend spricht Sozialstaatssekretär David Langner. Der Pflegestammtisch will ein Gesprächsforum für pflege- und unterstützungsbedürftige Menschen und ihre Angehörigen schaffen.

RZ/B0, 19.11.2015, S. 15.

Freitag, 19. November

Um 17 Uhr beginnt an der Europabrücke eine nicht für die beteiligten Ingenieure spannende Aktion: Die 5.000 Tonnen schwere und 200 Meter lange neu gebaute Vorlandbrücke wird mittels 120 hydraulischer Pressen erst um drei Zentimeter angehoben und dann in Richtung Fahrbahnmitte verschoben. Die spektakulären Arbeiten werden voraussichtlich bis Sonntagnachmittag dauern, die Europabrücke ist stadteinwärts komplett gesperrt.

RZ/B0, 20.11.2015, S. 17.

Peter Degen wird in einer kleinen Feierstunde in sein neues Amt als Rektor der Grundschule in Güls eingeführt.

RZ/B0, 21.11.2015, S. 15.

In der Altstadt wird der Weihnachtsmarkt eröffnet. An fünf verschiedenen Plätzen können die Besucher bis zum 22. Dezember an mehr als 100 Weihnachtshäuschen schauen, genießen und kaufen.

RZ/B0, 21.11.2015, S. 11, 13.

Sonntag, 22. November

Um 17 Uhr kann die Europabrücke in Richtung Innenstadt wieder freigegeben werden: Die spektakuläre Verschiebung der Vorlandbrücke ist ebenso lautlos wie erfolgreich abgeschlossen worden. Es gab keine Probleme, alle Arbeiten liefen planmäßig.

RZ/B0, 23.11.2015, S. 9.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Montag, 23. November

Bei der Zahl der Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren, die 2014 wegen einer akuten Alkoholvergiftung stationär im Krankenhaus behandelt werden mussten, nimmt Koblenz einen traurigen und alarmierenden Spitzenplatz in Rheinland-Pfalz ein: Mit 8,8 Fällen pro Tausend Einwohner rangiert Koblenz auf dem dritten Platz der Städte und Kreise hinter Pirmasens und dem Kreis Birkenfeld.

RZ/B0, 24.11.2015, S. 11.

Dienstag, 24. November

Als erstes Gebäude der 2013 von Martin Görlitz erworbenen Altstadtimmobilien wird das völlig sanierte Dreikönigenhaus feierlich eingeweiht. Unter den 150 Gästen sind Wissenschaftsministerin Vera Reiß und Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig. In der früheren Stadtbibliothek nimmt u. a. das gemeinnützige Institut für soziales und nachhaltiges Wirtschaften Issso seine Arbeit auf.

RZ/B0, 25.11.2015, S. 11, 13.

Mittwoch, 25. November

Das Restaurant „Da Vinci“ hat im Gastronomieführer Guide Michelin einen Stern bekommen. Über die Auszeichnung freut sich Kenan Tayhuss, Geschäftsführer der Einstein-Gastronomiegruppe, zu der das Da Vinci gehört. Tayhuss bemüht sich derzeit um einen neuen Standort für sein Vorzeigeobjekt, am liebsten wäre ihm das Kurfürstliche Schloss. Die Verhandlungen mit der Koblenz-Touristik laufen derzeit.

RZ/B0, 26.11.2015, S. 11.

Im Historischen Rathaussaal wird 115 Koblenzerinnen und Koblenz aus 32 verschiedenen Ländern die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen. Bei der Feierstunde anwesend ist Integrationsministerin Irene Alt.

RZ/B0, 26.11.2015, S. 13.

Freitag, 27. November

In der Kufa feiert die 13. Folge der Boulevard-Theaterserie „Zum Schängel“ ihre erfolgreiche Premiere. Das Rentner-Duo mit Kultstatus Willi (Dirk Zimmer) und Ernst (Markus Kirschbaum) geht mit seiner geliebten Altstadtkneipe diesmal ins Hotelgeschäft.

RZ/B0, 27.11.2015, S. 16; 30.11.2015, S. 12.

Nach jahrelangen diversen Verzögerung ist es endlich so weit: Der Bau von zwei neuen Sporthallen auf dem Asterstein beginnt. Das 7,25-Millionen-Euro-Projekt vereinigt unter einem Dach eine Halle für den Schulsport des Gymnasiums auf dem Asterstein und eine für den Vereinssport. 3 Millionen Euro fließen als Zuschuss des Landes für die Vereinssporthalle.

RZ/B0, 28.11.2015, S. 13.

Montag, 30. November

Alle Koblenzer Flüchtlingsunterkünfte einschließlich der Wohncontainer sind beheizt und damit für den kommenden Winter gerüstet. Lediglich zum Aufsuchen der Sanitär- und Küchencontainer müssen die Bewohner bei Wind und Wetter nach draußen gehen.

RZ/B0, 30.11.2015, S. 9.

Kesselheim erhält – anders als Lützel, Neuendorf und Wallersheim – keine Hochwasserschutzwand, weil die zu erwartenden Schäden im Vergleich zu den entstehenden

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Kosten gering wären. Im Rahmen des Hochwasserrisikomanagements soll aber 2016 ein Hochwasservorsorgekonzept ausgearbeitet werden.

R/B0, 30.11.2015, S. 9.

Dienstag, 1. Dezember

Für Mittwoch bis Freitag hat der amtierende Vorsitzende der Innenministerkonferenz, Roger Lewentz, seine Kollegen und weitere hochrangige Politiker und Behördenchefs zur Herbsttagung nach Koblenz eingeladen. Über 1.000 Polizisten werden für die Sicherheit der Gäste sorgen. Auf dem Programm stehen neben den eigentlichen Beratungen in der Rhein-Mosel-Halle der Begrüßungsabend am Mittwoch in Maximilians Brauwiesen in Lahnstein sowie ein Abendessen im Forum Confluentes am Donnerstag.

RZ/B0, 1.12.2015, S. 4, 11; 2.12.2015, S. 13.

Ein Pilotprojekt ist in der Agentur für Arbeit gestartet: Im „Lotsenhaus“ beraten acht Institutionen (Arbeitsagentur Koblenz-Mayen, Jobcenter aus Stadt und Kreis, IHK, HWK, Stadt- und Kreisverwaltung sowie Caritasverband Koblenz) Flüchtlinge, um ihnen so gut wie möglich den Weg in Praktika, Ausbildung und Beruf zu ebnet.

RZ/B0, 1.12.2015, S. 11.

Der Koblenzer Bauunternehmer Paul Sauer und seine Frau Petra Schmidt-Sauer berichten im Arenberger Caritashaus über ihren jüngsten Besuch in Kenia. Sie gehören zum Verein „Friedenskinder“, der in der Nähe von Nakuru derzeit eine Schule baut. Bei dem auch von der Rhein-Zeitungsaktion „Helft uns leben“ geförderten Projekt war zunächst eine Wasseranlage errichtet worden, dann eine Vorschule, jetzt die Grundschule.

RZ/B0, 2.12.2015, S. 14.

Mittwoch, 2. Dezember

Wie bereits 2012 gibt es heftige Querelen im Tierschutzverein. Diesmal richten sich die diversen Vorwürfe allein gegen die Vereinsvorsitzende, Gisela Kroppenber. Deren Verhältnis zur Tierheimleiterin Kirstin Höfer gilt als zerrüttet. Eine Oppositionsgruppe innerhalb des Vereins hat nun eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 11. Dezember erzwungen, bei der eine Neuwahl des Vorstands stattfinden soll.

RZ/B0, 3.12.2015, S. 11.

Im Laufe des Tages treffen die rund 200 Teilnehmer der Innenministerkonferenz in Koblenz ein. Sie sind im Hotel Mercure untergebracht. Die Tagung wird in der Rhein-Mosel-Halle stattfinden; besonders rund um die Halle gibt es ein massives Polizeiaufgebot. Am Abend treffen sich die 16 Landes-Innenminister und ihre Mitarbeiter in entspannter Atmosphäre zu einem Empfang in Maximilians Brauwiesen in Lahnstein. Auch Bundesinnenminister Lothar de Mazière nimmt an der Runde teil.

RZ/B0, 4.12.2015, S. 11, 18.

Donnerstag, 3. Dezember

Bei der Tagung der Innenminister herrscht Einigkeit darüber, dass die vor Monaten ausgesetzte Einzelfallprüfung für syrische Flüchtlinge wieder eingeführt werden soll. Außerdem müsse die Verfahrensdauer beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge deutlich beschleunigt werden. Am Abend fahren die 17 Minister mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein, wo sie sich bei einem Kaminabend zu vertraulichen Gesprächen zusammensetzen.

RZ/B0, 4.12.2015, S. 6.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Koblenz hat einen weiteren Sterne-Koch: Küchenchef Mike Schiller von „Schiller’s Restaurant“ in Lützel kann sich über einen Stern im neuen „Guide Michelin“ freuen.
RZ/B0, 4.12.2015, S. 13.

Montag, 7. Dezember

Das DRK bereitet sich für seinen Einsatz in der Erstaufnahmeeinrichtung in Bubenheim vor, wo bald die ersten der erwarteten 800 Flüchtlinge eintreffen werden. Erste Erfahrungen konnte die Hilfsorganisation schon auf dem Asterstein sammeln. In Bubenheim werden 25 hauptamtliche Kräfte in Vollzeit beschäftigt sein, zunächst befristet bis Ende 2017. Dazu kommen viele ehrenamtlich Tätige, darunter auch Ärzte. Für das DRK stellt die Arbeit eine große Herausforderung dar, wie Kreisgeschäftsführer Volker Grabe betont. Es sei der größte Einsatz seit Ende des Zweiten Weltkriegs.

RZ/B0, 7.12.2015, S. 9.

Auf der Moselweinstraße (B 416) am Gülser Moselbogen ereignet sich kurz nach 14 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall: Eine 75-jährige Radfahlerin wird beim Versuch, die Straße zu überqueren, von einem Lkw erfasst. Sie erliegt noch am Unfallort ihren schweren Verletzungen. Zur Klärung des Unfallhergangs wird ein Gutachter eingeschaltet.

RZ/B0, 7.12.2015, S. 13; 9.12.2015, S. 13.

Dienstag, 8. Dezember

Für die Stelle des Baudezernenten läuft noch bis 18. Dezember die Bewerbungsfrist. Der Nachfolger von Martin Prümm soll am 21. April 2016 vom Stadtrat gewählt werden. Die CDU kann dabei nach einer Absprache mit der SPD einen Wunschkandidaten benennen. Nun wird bekannt, dass der derzeitige Leiter des Haupt- und Personalamts, Bert Flöck, Ambitionen auf den Posten hat und dabei offensichtlich auf die Unterstützung der CDU zählen kann.

RZ/B0, 9.12.2015, S. 11.

Mittwoch, 9. Dezember

Kurz vor der Mitgliederversammlung hagelt es von den beiden unterschiedlichen Parteien im Tierschutzverein gegenseitige Vorwürfe: In den Sozialen Medien und in Leserbriefen zeigen sich die Mitglieder tief gespalten zwischen Gegnern und Befürwortern der Vereinsvorsitzenden Gisela Kroppenbergs und Tierheimleiterin Kirstin Höfers.

RZ/B0, 10.12.2015, S. 11, 13.

Die im November gegründete Kreisgruppe von „Die Partei“ initiiert eine ungewöhnliche Spendenaktion zugunsten von Flüchtlingen: Die Satirepartei hat unter dem Motto „Trinken für Flüchtlinge“ mit sieben Altstadtkneipen vereinbart, dass vom 11. bis 13. Dezember für jedes gezapfte Bier eine Spende fließt. Die Partei sieht sich selbst nicht als reine Blödelpartei, sondern im direkten politischen Schlagabtausch mit der AfD, so Vorsitzender Sebastian Beuth.

RZ/B0, 10.12.2015, S. 14.

Donnerstag, 10. Dezember

Auf dem Weg in den Feierabend nahmen sich Gläubige der verschiedenen Religionen Zeit für ein gemeinsames Friedensgebet vor der Herz-Jesu-Kirche. Unter dem Eindruck der Anschläge in Paris hatten die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Koblenz und die Arbeitsgemeinschaft Muslimischer Gemeinden Koblenz dazu aufgerufen. Jüdische und

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

alkatholische Religionsvertreter schlossen sich dem interreligiösen Gebet unter dem Motto „Schalom – Frieden – Salam“ an.
RZ/B0, 11.12.2015, S. 15.

Die ersten Container für 120 Flüchtlinge werden in der ehemaligen Fritsch-Kaserne aufgebaut. Sie sind angemietet. Kommenden Montag soll die Abnahme erfolgen. Die nächsten Container für weitere 120 Menschen sollen im Frühjahr 2016 in Betrieb genommen werden.
RZ/B0, 11.12.2015, S. 11.

Freitag, 11. Dezember

Die Vorstandsneuwahlen des Tierschutzvereins in der Sporthalle des Gymnasiums auf der Karthause werden von einer Demonstration von Anhängern des Kandidaten Lutz Hecht begleitet. Sie protestieren gegen die angeblich absichtlich erfolgte Nicht-Bearbeitung ihrer Anträge auf Aufnahme in den Verein. Hecht kann sich in der von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig geleiteten Versammlung mit 125 Stimmen von 183 anwesenden Mitgliedern bei zwei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen gegen die Amtsinhaberin Gisela Kroppenberg durchsetzen. Etliche Anhänger des Teams Kroppenberg kündigen daraufhin ihren Austritt aus dem Verein an.

RZ/B0, 11.12.2015, S. 15; 12.12.2015, S. 11; 14.12.2015, S. 21.

Wie erst jetzt durch die Staatsanwaltschaft verlautete, wurde bereits am 13. November ein 56-jähriger Mann in seiner Wohnung erwürgt. Die Leiche wurde am 3. Dezember durch den Hinweis eines Rechtsanwalts entdeckt. Zwei der Tat verdächtige Männer konnten in den letzten Tagen festgenommen werden. Einer von ihnen ist geständig, er hatte den Rechtsanwalt beauftragt.

RZ/B0, 12.12.2015, S. 11.

Die Stadt baut zwei neue Kindertagesstätten. Die geplante Aufgabe des Standortes Horchheimer Höhe ist nach massiven Elternprotesten vom Tisch. Dort und auf dem Asterstein sollen nun jeweils dreigruppige neue Einrichtungen entstehen.

RZ/B0, 12.12.2015, S. 13.

Montag, 14. Dezember

Die Arbeiten an der Europabrücke gehen zügig weiter. Derzeit werden 30 Fertigbetonbauteile, die jeweils 30 Meter lang sind und 90 Tonnen wiegen, eingebaut. Die Verwendung von Fertigbauteile ermöglicht es, eine Vollsperrung der Brücke zu vermeiden.

RZ/B0, 14.12.2015, S. 19.

Dienstag, 15. Dezember

Heute ziehen die ersten 180 Flüchtlinge in die neue Erstaufnahmeeinrichtung in Bubenheim ein. Am Abend zuvor gab es eine Informationsveranstaltung für Bürger in der IGS Pollenfeld, bei der u. a. ADD-Vizepräsidentin Anna Köbberling Rede und Antwort stand. Von den ca. 200 Teilnehmern zeigten sich einige zum Thema Sicherheit besorgt und äußerten ihre Ängste.

RZ/B0, 15.12.2015, S. 15.

Rund 50 Bürger nehmen an der Sitzung des Arbeitskreises Radverkehr teil; das Thema Radfahren findet inzwischen mehr Interesse als in der Vergangenheit. Der städtische Radfahrbeauftragte Peter Gorius berichtet in einer Zwischenbilanz von kleinen, punktuellen Verbesserungen z. B. im Bereich der Casinostraße, auch wenn die Situation an vielen Stellen

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

noch zu wünschen übrig lässt. Der Anteil der Radfahrer soll bis 2020 von derzeit 8 auf 16 Prozent gesteigert werden.

RZ/B0, 17.12.2015, S. 13.

Mittwoch, 16. Dezember

Auch der nächste Haushalt der Stadt Koblenz wird trotz intensiver Sparbemühungen ein dickes Minus ausweisen: 28,2 Millionen Euro fehlen im Ergebnishaushalt 2016. Der Schuldenberg wird im gut 33 Millionen auf über 580 Millionen Euro anwachsen.

RZ/B0, 16.12.2015, S. 11.

Donnerstag, 17. Dezember

Die Stadt liegt mit ihren Ausgaben für die Jugendarbeit nur auf dem vorletzten Platz aller kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz. 1,5 Millionen Euro oder 49,90 Euro pro jungem Einwohner unter 27 Jahre werden ausgegeben. Nur in Worms ist dieser Wert noch geringer. Im Kreis Mayen-Koblenz liegt der Pro-Kopf-Betrag bei 64,20 Euro.

RZ/B0, 18.12.2015, S. 11.

Freitag, 18. Dezember

Vor dem Verwaltungsgericht treffen sich zum zweiten Mal Vertreter Stadt und der Rübenacher Rüdiger Neitzel. Es geht um die hohe Verkehrsbelastung in der Aachener Straße. Laut Gutachten zur Lärmimmission befahren knapp 12.000 Fahrzeuge täglich die Hauptverkehrsstraße, die zulässigen Grenzwerte werden überschritten. Neitzel wirft der Stadt Untätigkeit vor. Ein erster Vergleich vom März war von Seiten der Stadt widerrufen worden. Wann das Urteil ergeht, ist noch unbekannt.

RZ/B0, 19.12.2015, S. 14.

Die Conlog-Arena wird 2016 saniert. Die 23 Jahre alte Halle wird im Jahr ca. 70-mal für Veranstaltungen kultureller und vor allem sportlicher Art genutzt. Von den ca. 2 Millionen Euro Kosten übernimmt das Land gut die Hälfte. Die Sanierungsmaßnahmen betreffen das Dach, die Tribünenplätze sowie die Bühnen- und Eventtechnik.

RZ/B0, 19.12.2015, S. 13.

Der Stadtrat stimmt einstimmig dem ersten Entwurf eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für den Raumentaler Moselbogen zu. Das 25 Hektar große Gelände ist im Flächennutzungsplan mit gewerblichen Bauflächen, Sonderbau- und Grünflächen ausgewiesen.

RZ/B0, 21.12.2015, S. 21.

Samstag, 19. Dezember

In der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des Seraphischen Liebeswerks in Arenberg werden derzeit 16 unbegleitete jugendliche Flüchtlinge betreut. Es sind überwiegend junge Männer aus Syrien und Afghanistan. Während der bis zu zwei Monate dauernden sog. Clearingphase übernimmt das Jugendamt die Vormundschaft. In dieser Zeit soll die Situation der Jugendlichen geklärt und das weitere Vorgehen im Hinblick auf Wohnen, Schule oder Ausbildung geplant werden.

RZ/B0, 21.12.2015, S. 19.

Montag, 21. Dezember

2016 soll das Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein in ein ruhigeres Fahrwasser geführt werden. Das erklären der frisch gekürte Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Prof. Dr.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Hofmann-Göttig, und der Geschäftsführer des Klinikums Bernhard Mauel in einem gemeinsamen Interview mit der Rhein-Zeitung. Es wird zwei neue Geschäftsführer geben, die Mitte nächsten Jahres antreten und zum einen den kaufmännischen, zum anderen den medizinischen Part abdecken werden.

RZ/B0, 22.12.2015, S. 11, 15.

Dienstag, 22. Dezember

Einen Brand im Altenheim Eltzerhof kann die Feuerwehr am frühen Abend mit großem Einsatz relativ schnell löschen. Das Feuer war im fünften Obergeschoss ausgebrochen. Eine 21-jährige Mitarbeiterin und ein 42-jähriger Pater werden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung aus dem Gebäude geholt, andere Personen werden nicht verletzt. Über die Höhe des Sachschadens und die Brandursache gibt es noch keine Erkenntnisse.

RZ/B0, 23.12.2015, S. 13.

Mittwoch, 23. Dezember

Neuendorfer Bürger machen sich für eine Gestaltungssatzung für ihren Stadtteil stark. Sie befürchten besonders für das Rheinufer eine für das historische Ortsbild negative Entwicklung. Nach der Realisierung des Hochwasserschutzes und angesichts des Immobilienbooms könnten Neubauten entstehen, die keine Rücksicht auf die vorhandene Bausubstanz nehmen. Eine Bürgerin hat bereits eine Unterschriftenaktion gestartet. Diskutiert werden aktuell vor allem die Pläne für die nach dem Abriss der alten Flößerstuben entstandene Baulücke.

RZ/B0, 28.12.2015, S. 13.

Montag, 28. Dezember

Im Brüderhaus wird die sogenannte Stroke-Unit von derzeit 10 auf 14 Betten ausgebaut. Dort werden Schlaganfallpatienten versorgt. Das Krankenhaus ist eine von sechs überregional arbeitenden Stroke-Units im Land, in denen die Patienten interdisziplinär behandelt und von speziell geschulten Pflegern betreut werden. So lassen sich bleibende Schäden eines Schlaganfalls verhindern oder Beeinträchtigungen abmildern. Die Krankenkassen bezahlen die aufwändige Erstversorgung, da sich dadurch größere Folgekosten vermeiden lassen.

RZ/B0, 29.12.2015, S. 15, 17.

Dienstag, 29. Dezember

Der fünfjährige Ahmed aus Syrien kämpft in der Kinderklinik Kemperhof gegen Leukämie. Zusammen mit seinem Vater und zwei älteren Schwestern ist er nach Deutschland gekommen, da die Behandlung in seiner Heimat nur einem Krankenhaus im Kriegsgebiet möglich gewesen wäre. Mehrere Hilfsorganisationen, u. a. die Flüchtlingshilfe-Initiative „Refugees in Koblenz“ und die dem Kinderschutzbund Neuwied angegliederte Organisation „Willkommen“, kümmern sich um den Fall. Inzwischen konnte Ahmeds Vater eine Wohnung in direkter Nähe zum Krankenhaus vermittelt werden.

RZ/B0, 30.12.2015, S. 11.

Eine Frau leitet seit Mitte 2014 das Heeresmusikkorps Koblenz: Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe. Die 41-Jährige, die aus Ostberlin stammt, sieht sich den preußischen Tugenden verpflichtet, fühlt sich aber im Rheinland dennoch sehr wohl. Neben ihrer dienstlichen Tätigkeit dirigiert sie noch den Musikverein in Simmern/Westerwald.

RZ/B0, 30.12.2015, S. 13.

Stadtchronik 2015 – zusammengestellt vom Stadtarchiv Koblenz

Mittwoch, 30. Dezember

Bischof Stefan Ackermann zelebriert in der Pfarrkirche St. Franziskus in der Goldgrube den diesjährigen zentralen Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger des Bistums. Die Sternsingeraktion im Januar 2016 wird zugunsten eines sozialen Projekts in der bolivianischen Großstadt El Alto durchgeführt.

RZ/B0, 31.12.2015, S. 11.

Einen Einsatz der ganz besonderen Art hatte das Bläserquintett des Heeresmusikkorps Koblenz: Es kehrt von den vorweihnachtlichen Festgottesdiensten mit deutschen und ausländischen Kameraden in der afghanischen Militärbasis Mazar-e Sharif zurück. Besetzungsleiter Hauptfeldwebel Christoph Dissinger und seine Musiker-Kameraden sind noch ganz erfüllt von den bewegenden Eindrücken ihrer 13 Auftritte in fünf Tagen.

RZ/B0, 31.12.2015, S. 13.

Donnerstag, 31. Dezember

Die Koblenzer feiern fröhlich und friedlich ins neue Jahr. Gut 1.200 Menschen erleben den Jahreswechsel bei Livemusik auf dem Plan. Im Laufe der Neujahrsnacht gibt es laut Polizei nur zwei nennenswerte Vorkommnisse, nämlich in Metternich eine Körperverletzung mit einem Messer sowie in Lützel eine Brandstiftung bei fünf Mülltonnen.

RZ/B0, 2.1.2016, S. 11.